journal.phaselis.org

PHASELIS | Disiplinlerarası Akdeniz Araştırmaları Dergisi
Journal of Interdisciplinary Mediterranean Studies
Volume I (2015)

Annäherungen zur Geschichte der Stadt Phaselis auf onomastischer Grundlage: Ein Studium der Namen aus Phaselis und ihrem Territorium

Phaselis Kentinin Tarihine İlişkin Onomastik Temelli Yaklaşımlar: Phaselis ve Teritoryumu'ndan Bilinen İsimlere Yönelik Bir Çalışma

Nihal TÜNER ÖNEN

OPEN ACCESS JOURNALS

PHASELIS: Disiplinlerarası Akdeniz Araştırmaları Dergisi'nde bulunan içeriklerin tümü kullanıcılara açık, serbestçe/ücretsiz "açık erişimli" bir dergidir. Kullanıcılar, yayıncıdan ve yazar(lar)dan izin almaksızın, dergideki makaleleri tam metin olarak okuyabilir, indirebilir, dağıtabilir, makalelerin çıktısını alabilir ve kaynak göstererek makalelere bağlantı verebilir.

PHASELIS: Disiplinlerarası Akdeniz Araştırmaları Dergisi uluslararası hakemli elektronik (online) bir dergi olup değerlendirme süreci biten makaleler derginin web sitesinde (journal.phaselis.org) yıl boyunca ilgili sayının içinde (Volume I: Ocak-Aralık 2015) yayımlanır. Aralık ayı sonunda ilgili yıla ait sayı tamamlanır.
Dergide yayımlanan eserlerin sorumluluğu yazarlarına aittir.

Makale Künyesi N. Tüner Önen, "Annäherungen zur Geschichte der Stadt Phaselis auf onomastischer Grundlage: Ein Studium der Namen aus Phaselis und ihrem Territorium". *Phaselis* I (2015) 39-67.
Kabul Tarihi: 09.02.2015 | Online Yayın Tarihi: 14.06.2015

Editörya Phaselis Research Project
www.phaselis.org

journal.phaselis.org

PHASELIS

Vol. I (2015) 39-67

Annäherungen zur Geschichte der Stadt Phaselis auf onomastischer Grundlage: Ein Studium der Namen aus Phaselis und ihrem Territorium

Phaselis Kentinin Tarihine İlişkin Onomastik Temelli Yaklaşımlar: Phaselis ve Teritoryumu'ndan Bilinen İsimlere Yönelik Bir Çalışma

Nihal TÜNER ÖNEN*

Zusammenfassung: Dieser Artikel beabsichtigt anhand von Namen, die sich in epigraphischen und numismatischen Belegen und antiken Quellen finden lassen, die im Laufe der Zeit erfolgten Bevölkerungswechsel in Phaselis darzulegen und ebenfalls auf diese Weise über die Kulturkontakte und Handelsbeziehungen der Stadt zu informieren.

Schlüsselwörter: Phaselis · Onomastik · Polis · Kulturkontakte · Handelsbeziehungen

Öz: Bu makale, epigrafik ve nümizmatik belgeler ile antik kaynaklarda tespit edilen isimlerden yola çıkarak antikçağ boyunca Phaselis kentinde gözlemlenen halk hareketlerini ortaya çıkarmayı ve bu sayede kentin kültürel kontakları ve ticari ilişkileri hakkında bilgi vermeyi amaçlamaktadır.

Anahtar sözcükler: Phaselis · Onomastik · Polis · Kültürel Etkileşim · Ticari İlişki

Phaselis wurde Anfang des 7. Jhdts. v. Chr. von Kolonisten aus Lindos kolonisiert. Es befindet sich am südwestlichen Ufer des Pamphylischen Golfs, auf einer Halbinsel und ist von Lykien durch den Tahtalı Berg und das Klimaks Gebirge getrennt[1]. In dieser Zeit kolonisierten die rhodischen Siedler neben Phaselis auch die Städte Gagai, Melanippion, Korydalla und

* Yrd. Doç. Dr., Akdeniz Üniversitesi, Edebiyat Fakültesi, Eskiçağ Dilleri ve Kültürleri Bölümü, Antalya. nihaltuner@akdeniz.edu.tr

1 Phaselis war bis zur Eingliederung in den Lykischen Bund in späthellenistischer Zeit eine pamphylische Stadt. Dennoch wird die Stadt häufig von modernen Forschern irrtümlich mit Lykien verbunden, obwohl sie vor dem 2. Jhdt. v. Chr. keinerlei kulturelle und politische Bindungen mit der Lykischen Landschaft hatte. Zahlreiche Antike Autoren besagen, dass Phaselis eine pamphylische Stadt ist (Suda, κ 1620 s.v. Κίμων; Diod. *Bibl.* XX. 27. 1; Strab. XIV. 2. 1; Dion. Per. 855; Sch. Thuc. II. 69. 1.1 f.; Eustath. *Dion. Per.* 855; Mela I. 79; Plin. *Nat. Hist.* V. 96; Ael. Herod. *Pros. Cath.* III. 1. 91. 13. Vgl. Tüner Önen 2008, 189-191). Die Bemerkungen des athenischen Harfners und Humoristen Stratonikos (der in der ersten Hälfte des 4. Jhdts. v. Chr. lebte) machen auch die Zugehörigkeit zu Pamphylien deutlich. Er erklärte die Phaseliten zu den größten Schuften unter den Pamphyliern, während die Sideten mit dem Urteil die größte Schuften der Welt noch schlechter wegkamen (Athen. *Deip.* VIII. 45. 6-13). Daneben beweisen die Inschriften, dass Phaselis bis zur späthellenistischen Zeit nicht zu Lykien zugehörte. Laut einem Ehrendekret aus Melonippion haben Melanippioten den Phaseliten Apollonios mit der Verleihung höher Privilegien und Ehrungen gedankt und ihm die Ernennung zum Proxenos und Euergetes gewährt. Denn er hatte sich um ihre Selbständigkeit bemüht, indem er sie in ein Freundschafts- und Bündnisverhältnis mit dem Demos der Rhodier aufzunehmen versuchte. Demnach war Phaselis nach dem Frieden von Apameia nicht unter die Herrschaft von Rhodos gefallen, sondern einige einflussreiche Phaseliten konnten sogar auch für andere Städte Autonomie erwirken (Adak 2007a, 42 f.; 2007b, 251-256). Die Stadt Phaselis prägte in der fraglichen Zeit von 188 bis 167 weiterhin Bronzegeld und vielleicht auch Silbergeld (Heipp-Tamer 1993, 84 ff.).

Rhodiapolis an der lykischen Küste[2], Tarsos und Soloi an der kilikischen Küste[3], um sich an den gewerblichen Tätigkeiten im östlichen Mittelmeer beteiligen zu können[4]. Phaselis lag auf dem Seeweg von der Ägäis nach Zypern, Ägypten und der Levante. Die Stadt nutzte diese günstige Lage zu ihrem Vorteil und entwickelte sich sehr schnell zu einer Seefahrer– und Handelsstadt[5].

Für Phaselis liegen bisher annähernd 240 Anthroponyme vor, die sich mit 318 Personen in Verbindung bringen lassen. Diese Anthroponyme zeigen auf, dass Phaselis besonders im klassischen und hellenistischen Zeitalter mit dem östlichen Mittelmeerraum, vor allem mit den Ägäischen Inseln und Hellas in Kontakt war. Denn bisher wurden viele Phaseliten in Rhodos, Athen, Delphi, Delos, Samos, Karpathos, Euboia, Kos, Oropos Thespiai, Theben, Philai und Abydos belegt. Für die archaische Zeit stehen uns nur 2 Namen zur Verfügung: Κυλάβρας und Λάκιος. Beide Personen werden in antiken Quellen und auf einer Inschrift erwähnt[6]. Lakios war mythischer Gründer von Phaselis; Kylabros hingegen ein indigener Hirte, bei dem Lakios das Gebiet von Phaselis kaufte, um es zu kolonisieren.

Dagegen erhöht sich die Zahl der Namen in der klassischen Zeit. Für die Zeit zwischen den Jahren ca. 500-300 v. Chr. bekannt man 36 Namen: Ἀθανίων (2) - Ἀθηνόδοτος - Ἀπολλόδωρος - Ἀρίστανδρος - Ἀριστοκράτεια - Ἀρτέμων - Ἀρχέπολις - Δαμόθεμις - Δαμοκράτης - Διονύσιος - Ἑλλοκράτης - Εὐξενίδης - Εὔπολις - Εὐφάνης - Θεοδέκτης (2) - Ἰατροκλῆς - Ἱεροκλῆς - Ἱστιαῖος

---

2 Gagai (*Etym. Mag.* 219.6-11), Melanippion (Adak 2007a, 42; 2007b, 275), Korydalla (*FGrHist* Ia, 1 frg. 246; Steph. Byz. 376) und Rhodiapolis (*FGrHist* 2b 115, F 103. 15).

3 Tarsus (Strab. XIV. 5.12) und Soloi (Strab. XIV. 5. 8).

4 Für rhodische Kolonisation im Mittelmeer im VII. Jhdt. v. Chr. s. Malkin 2011, 72-81.

5 Die Bedeutung von Phaselis als Handelstadt began schon mit der ersten Hälfte des VII. Jhdts. v. Chr. Herodot berichtete, dass Phaselis auch unter den Städten war, die an der Gründung Hellenions in der ägyptischen Handelsstadt Naukratis im VII. Jhdt. v. Chr. teilgenommen hatten (Hdt. II. 178). Im Verband der neun Städte zur Erstellung dieses Hauptheiligtums war sie als einzige Stadt aus der anatolischen Südküste vertreten (vgl. Möller 2000, 75, 79; Tüner Önen 2008, 96 ff.; Tüner Önen 2012a, 206). Auch ihre Münzen bezeugen ihre Bedeutung für die Nautik und den Handel. Auf ihnen ist der vordere Teil eines Schiffes abgebildet, ein Motiv, das während der gesamten klassisch–hellenistischen Epoche beibehalten wurde (Heipp-Tamr 1993, 11, 25). Die Vorderseite einer Münze verfügt auch über ein Schiffsbug, auf dem eine nach rechts zeigende Statue des Hermes steht, während auf der Rückseite der Münze ein Schiffsheck zusammen mit dem Name Nausinikos abgebildet ist (Heipp-Tamer 1993, 134 no: 88–89 taf. 5). Die Rückseite zeigt ebenfalls das Symbol von Hermes *kerykeion*. Das Bild des Handelsgottes Hermes verdeutlicht, dass der Handel von Phaselis unter seinem Schutz stand (vgl. Tekin 2012, 80-81). Die große Bedeutung der Schifffahrt schlägt sich auch auf Personennamen wie Ναυσικλῆς, Ναυσικράτης und Ναυσίνικος nieder (Heipp-Tamer 1993, 134 no: 88–89 (taf. 5); 140 no: 155 und 159 (taf. 9). Vgl. Tüner Önen 2012a, 208; Adak 2013, 67). Dass Münzen aus Phaselis in den Schatzfunden in Ägypten, Syrien und Rhodos vorhanden waren, weist auf Handelsbeziehungen zwischen Phaselis und diesen Ländern in der archaischen und klassischen Zeit hin (IGCH 1185, 1482, 1637, 1640, 1644, 1645; CH IV 5-6. Vgl. Robinson 1930, 93-106; Kraay – Moorey 1968, 226; Kraay 1976, 273; Kraay 1977, 189-198; Hurter – Pásztory 1984, 111 ff.; Heipp-Tamer 1993, 25-47). Auch auf Inschriften findet man bereits frühe Belege für die Beteiligung der Phaseliten am Seehandel: So weihten die beiden Naukleroi (oder emporoi) Nikandors und Polyainetos im V. Jhdt.v. Chr. den Zehnt des aus dem Seehandel erworbenen Gewinns der Stadtgöttin Athena Polias (*TAM* II 1184. Vgl. Tüner Önen 2012a, 208). Das Akhikar Pergament, welches das aramäische Zollregister aus Elephantine enthält, macht Handelsbeziehungen in der ersten Hälfte des V. Jhdts v. Chr. zwischen Phaselis und Ägypten deutlich. Während darin kein griechisches Schiff und nur 6 phönizische Schiffe beschrieben sind, wurden 36 ionischen Schiffe aus Phaselis dokumentiert. Man vermutet, dass unter dem Adjektiv Ionisch (=*ywyn psl^{d}ršy*), die rund um Phaselis lebenden Griechen gemeint sein könnten (Briant - Descat 1998, 69-72; Bresson 2000, 68-73).

6 *FGrHist* 448 F1; Ael. Herod. *Pros. Cath.* III. 1. 253; Blinkenberg 1941, 169-171, No: 2.

- Κλέανδρος - Κλεόμβροτος - Κόπρις - Λάκριτος - Μνησίμαχος - Μουσαῖος - Ναΐς - Νίκανδρος - Νικάρης - Νικίων - Πολυαίνετος - Πολυκάρτης - Σωτᾶς - Τιμόδικος - Τιμοφάνης - Χαρμίδης. Auffällig ist, daß sämtliche Namen griechisch sind. Der rhodische Einfluß mancher Namen ist in seiner dorische Form deutlich. Dieses Phänomen hielt sich bis in die Kaiserzeit. *Athanion, Damothemis*, *Damokrates* und *Mnasimakhos* sind im dorischen Dialekt verfasst.

In dieser Zeit wurden die Existenz vieler Phaseliten in Athen (13), Delphi (4) und Samos (2) durch zahlreiche Inschriften und antike Quellen belegt[7]. Der Dichter Theodektes, sein Sohn Theodektes, Grammatiker Dionysios und Mnesimakhos, die in antiken Quellen erwähnt wurden, lebten vielleicht in Athen. Es ist nicht überraschend, dass 13 Phaseliten in Athen lebten. Eine auf das Jahr 450 v. Chr. datierende, in Athen gefundene Inschrift informiert über die Beziehungen der Phaseliten zu Händlern aus Athen[8]. Die Inschrift beinhaltet ein Dekret des Rates und Volkes von Athen bezüglich phaselitischer Händler, die damals mit Athenern handelten. Außerdem berichtete der bekannte Redner Demosthenes, dass drei phaselitische Händler (Artemon und sein Bruder Lakritos und Apollodoros) in Athen ein Darlehen bei Androkles und Nausikrates aufnahmen, es aber nicht zurückzahlten[9].

Die hellenistische Zeit bietet ein wesentlich reicheres Namensmaterial (150 Personen): Ἀγαθάνωρ - Ἀγησίπολις - Ἀθανόκλεα - Ἀκουσίλας - Ἀντιγένης - Ἀπελλέας - Ἀπολλόδωρος - Ἀπολλώνιος (4) - Ἀρισταίνετος (3) - Ἀρίστανδρος - Ἀρίσταρχος - Ἀριστόβιος - Ἀριστοβουλίς - Ἀρίστων (3) - Ἀρκεσίλαος - Ἀρτεμίδωρος (3) - Ἀρτεμισία - Ἀρτεμώ - Ἄρχιππος - Ἀσκλαπιάδας - Ἀσκλαπιάς - Ἀσκληπιάδης (2) - Ἀφροδίσιος - Δαλιοσαλλος - Δαμάρατος - Δαμέας - Δαμοκλῆς - Δαμόνεικος - Δαμόξενος - Δαμόφιλος - Δαντιδαρις - Δείναρχος - Δημῖμαχος - Δημήτριος - Δίκαιος - Διογείτων - Διόδωρος (2) - Διονύσιος (2) - Διοσκουρίδας - Δωρίων - Ἑκατόδωρος - Ἔμβρομος - Ἐπιχάρης - Ἑρμογένης - Ἐρυμνεύς - Εὔιος - Εὐκλέας - Εὔκλεια - Εὐκρατίδας - Εὐκτήμων - Εὖνις - Εὐρύβιος - Εὐσθένης - Ζηνίων - Ἡλιόδωρος - Ἡρωΐδας - Θεογείτων - Θεοκλῆς - Θεόχρηστος - Θεστοριδας - Θευγένης - Θευδώρα - Θευδώρος - Ἱππόνικος - Ἰσιγόνη - Ἰστιαῖος - Κάλλων - Κλεινίας - Κλεόμβροτος - Κλεώ - Κλέων - Κλεώνυμος - Κόνων - Κράτης - Κριτόλαος - Κριτόλας - Κῶμος - Λαφάνης - Λιβυκράτης - Λίβυς - Λύκων (2) - Λυςίστρατος - Λωιόνικος - Μελαινεύς - Μελάνιππος - Μέλας - Μενέδαμος (2) - Μενεκράτης - Μένης - Μεννέας - Μηνόφιλος - Μνασίμαχος - Μνάσιππος - Μοσχίων - Ναυσικλῆς - Ναυσικράτης - Ναυσίνικος - Νέστωρ - Νέων - Νίκαια - Νικάνωρ (2) - Νικόστρατος - Νίκων - Νυμφάρατος - Νυμφόδοτος - Ξηνίων - Οἰνάνθη - Ὀνάτωρ - Παρμῆς - Παυσάνιος - Πείσανδρος - Πιστοκλῆς - Πολίτας - Πολυκράτης (2) - Πραξίνοος - Ῥόδιππος - Σωκρατίδας - Σωσίτιμος - Τείσανδρος - Τελέσων - Τιμακλείδας - Τίμαρχος - Τιμόστρατος (2) - Τίμων (2) - Τισίας - Τρέβημις - Φίλων - Φιλώτας (2) - Χαρμάδας - Χαρμινως - Χορειός.

84 Namen unter denen kommen auf Münzen vor, die die Stadt zwischen 250 und 130 v. Chr. prägte[10]. Die überwiegende Mehrzahl der Namen sind griechisch. Die nichtgriechischen

---

7 Athen: Ἀθηνόδοτος - Ἀπολλόδωρος - Ἀρτέμων - Διονύσιος - Εὐξενίδης - Εὔπολις - Θεοδέκτης (2) - Ἰατροκλῆς - Ἱεροκλῆς - Λάκριτος - Μνησίμαχος - Μουσαῖος - Χαρμίδης; Delphi: Δαμόθεμις - Εὐφάνης - Ἱστιαῖος - Τιμόδικος; Samos: Ἀρχέπολις - Τιμοφάνης.

8 IG I^3 10. Vgl. Jameson 2000-2003, 23-29 taf. 3-4.

9 Demosth. *Contr. Lacr*. XXXV.

10 Ἀγησίπολις - Ἀκουσίλας - Ἀντιγένης - Ἀπελλέας - Ἀπολλόδωρος - Ἀπολλώνιος - Ἀρισταίνετος (2) - Ἀρίστανδρος - Ἀρίσταρχος - Ἀριστόβιος - Ἀρίστων (2) - Ἀρκεσίλαος - Ἀρτεμίδωρος - Ἄρχιππος - Δαμάρατος - Δαμέας - Δαμοκλῆς - Δαμόξενος - Δαμόφιλος - Δίκαιος - Διογείτων - Διονύσιος (2)- Ἑκατόδωρος - Ἐπιχάρης - Ἐρυμνεύς -

Namen aus dieser Zeit wurden nur auf einer Münze (Τρέβημις)[11] und auf einer Weihinschrift aus den II.-I. Jhdt. v. Chr. in Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis (Δαλιοσαλλος - Δαντιδαρις - Ἔμβρομος) dokumentiert[12]. Viele Namen sind auf Ägäischen Inseln und Hellas sehr beliebte Namen. Besonders treten die theophoriken Namen hervor[13]. Im Übrigen ist es bemerkenswert, dass die Namen verbreitet sind, die von den Begriffen wie δῆμος, ἄριστος, δίκαιος und τιμή abgeleitet sind[14]. Einige Namen zeigen die toponymische Auskunft auf (Ἐρυμνεύς[15]; Μέλας - Μελαινεύς[16]; Λιβυκράτης - Λίβυς[17]).

Die Tatsache, dass man viele Phaseliten in dieser Zeit im Ausland findet, zeugt von einer hohen Mobilität. Neben Handelszentren wie Delos oder Athen war vor allem Rhodos ein bevorzugter Aufenthaltsort. Auf Rhodos sind 31 Phaseliten durch beinahe ebenso viele Inschriften bezeugt[18]. Beim überwiegenden Teil der Inschriften, in denen Phaseliten genannt werden, handelt es sich um Grabsteine. Dementsprechend haben sich viele Phaseliten auf Rhodos niedergelassen. Außer Grabinschriften wurden auch meistens Ehreninschriften für Phaseliten gefunden, die Mitglieder der verschiedenen kultischen Fremdenvereine auf Rhodos waren. Auf Lindos wurde von Phaseliten eine Weihung für Athena Lindia vorgenommen. In dieser Inschrift wurde auch aufgrund der Jahrbücher des Ksenagoras berichtet, dass die Phaseliten unter der Führung von Lakios gegen Solymern kämpften. Die auf Rhodos gefundenen Inschriften weisen auch auf die Kontinuität der Beziehungen zwischen Phaselis und Rhodos hin. Diese Folgerung bestärken die Mehrzahl der Namen im dorischen Dialekt in dieser Zeit[19].

Εὔιος - Εὐκλέας - Εὐκρατίδας - Εὐρύβιος - Εὐσθένης - Ζηνίων - Ἡρωΐδας - Θεογείτων - Θεοκλῆς - Θεόχρηστος - Ἰστιαῖος - Κλεινίας - Κλεόμβροτος - Κλέων - Κλεώνυμος - Κόνων - Κράτης - Κριτόλας - Λιβυκράτης - Λίβυς - Λυσίστρατος - Λωιόνικος - Μελαινεύς - Μενεκράτης - Μένης - Μεννέας - Μηνόφιλος - Μνάσιππος - Ναυσικλῆς - Ναυσικράτης - Ναυσίνικος - Νικάνωρ (2) - Νίκων - Νυμφάρατος - Νυμφόδοτος - Ξηνίων - Ὀνάτωρ - Παρμῆς - Παυσάνιος - Πείσανδρος - Πολίτας - Πολυκράτης - Πραξίνοος - Σωκρατίδας - Σωσίτιμος - Τείσανδρος - Τελέσων - Τίμαρχος - Τιμόστρατος - Τίμων (2)- Τρέβημις - Χαρμάδας - Χαρμινως - Χορειός. Die Namen erscheinen in ihrer Mehrzahl im Nomitaniv. Es dürfte sich um Beamte der Stadt handeln, die mit der Münzprägung betraut waren. Bei den wenigen, im Genitiv erscheinenden Namen haben wir es wahrscheinlich mit den führenden Amtsträgern (am ehesten die *demourgoi*) zu tun. Dafür s. Heipp-Tamer 1993, 56–58.

11 Vgl. Zgusta 1964, § 1600-4.

12 Für diese Inschrift und Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis s. Şahin – Adak 2013, 300 ff.

13 Ἀπολλόδωρος - Ἀπολλώνιος - Ἀρτεμίδωρος - Ἀρτεμισία - Ἀρτεμώ - Ἀσκλαπιάδας - Ἀσκλαπιάς - Ἀσκληπιάδης - Ἀφροδίσιος - Διογείτων - Διόδωρος - Διονύσιος - Διοσκουρίδας - Ἑκατόδωρος - Ἑρμογένης - Ἡλιόδωρος - Θεογείτων - Θεοκλῆς - Θεόχρηστος - Θευγένης - Θευδώρα - Θευδώρος - Ἰσιγόνη - Μενέδαμος - Μενεκράτης - Μένης - Μεννέας - Μηνόφιλος - Νυμφάρατος - Νυμφόδοτος.

14 Ἀρισταίνετος - Ἀρίστανδρος - Ἀρίσταρχος - Ἀριστόβιος - Ἀριστοβουλίς - Ἀρίστων - Δαμάρατος - Δαμέας - Δαμοκλῆς - Δαμόνεικος - Δαμόξενος - Δαμόφιλος - Δίκαιος - Τιμακλείδας - Τίμαρχος - Τιμόστρατος - Τίμων.

15 Der Name Ἐρυμνεύς wurde von L. Robert mit dem im oberen Lauf des Melas gelegenen Ort Erymna/Orymna in Verbindung gebracht (Robert 1963, 307; vgl. Zgusta 1964, § 360-2; Adak 2013, 72).

16 Die Namen der Phaseliten Μέλας und Μελαινεύς sind vielleicht von dem Fluß Melas abgeleitet (Robert 1963, 407; vgl. Adak 2013, 72).

17 Die Namen sind offensichtlich von Libya abgeleitet.

18 Ἀγαθάνωρ - Ἀθανόκλεα - Ἀπολλωνία - Ἀριστοβουλίς - Ἀρτεμίδωρος - Ἀσκλαπιάδας - Ἀσκλαπιάς - Ἀφροδίσιος - Δείναρχος - Δημήτριος - Διοσκουρίδας - Ἑρμογένης - Εὔκλεια - Ἡλιόδωρος - Θεστοριδας - Θευγένης - Θευδώρα - Θευδώρος - Ἰσιγόνη - Κάλλων - Κλεώ - Μενέδαμος - Μοσχίων - Νίκαια - Νικόστρατος (2) - Πιστοκλῆς - Πολυκράτης - Ῥόδιππος - Τιμόστρατος - Φίλων.

19 Ἀθανόκλεα - Ἀσκλαπιάς - Δαμάρατος - Δαμέας - Δαμοκλῆς - Δαμόνεικος - Δαμόξενος - Δαμόφιλος - Διοσκουρίδας - Εὐκρατίδας - Μενέδαμος - Μνασίμαχος - Μνάσιππος - Νυμφάρατος - Τιμακλείδας.

In dieser Zeit wurden durch Inschriften 14 Phaseliten auf Ägäischen Inseln (Euboia, Delos, Kos, und Karpathos) und in Boiotia (Oropos, Thespia) belegt[20]. Tisias, Sohn des Asklepiades mietete eine Werkstatt auf Delos für 210 Drachmen; Philotas war Ephebe auf Delos; Apollonias, der Sohn des Laphanes, war ein Ringer und gewann den 2. Platz beim Agon der Pythia auf Kos. In Ägypten (Theben, Philai, Abydos) wurden auch 6 Phaseliten dokumentiert[21]. Die meisten von ihnen besuchten die bekannten Denkmäler im Tal der Könige. Hingegen war Nestor ein Offizier im ptolemäischen Dienst. Er war Phrouriarch, Gerrophylax und stellvertretender Strategos von Syene, Elephantine und Philai.

In der römischen Zeit wurden bisher 101 Namen in Verbindung mit 128 Personen bestimmt: Ἄκριτος (2) - Αλοας - Ἀμμία - Ἀπελλᾶς - Ἀπολλώνιος - Ἀριστίων - Ἀριστόνικος (2) - Ἀρτεμίδωρος - Ἄττης - Αὐξάνων - Ἀφφαροῦτις - Ἀφφία - Ἀφφιανής - Βεττία (2) - Γάϊος - Γη - Δεμετρία - Δημητρία - Διδων - Διότειμος - Εμβραομος (3) - Ἔμβρομος - Ἔνβρομος (3) - Ἑρμαῖος (5) - Εὐκρατίδας (3) - Εὐτυχής - Εὐτυχιανός - Ζηνίκετης (3) - Ζήνων - Ζωσιμᾶς - Ζωσίμος - Ἡρόφιλη - Ἡρόφιλος (3) - Ἰάσων - Ἰόλη - Κάνωπος - Καρπός - Κατάγραφος - Κενδεας - Κόϊντος - Κολάλημις (18) - Κοτᾶς - Κούγας (3) - Κουκτος - Κοῦρος - Κρίσπος – Κρομαλημις - Λικίνιος - Λύσανδρος - Μάρκος - Μασας - Μένανδρος - Μέννησσα - Μοας - Μόλης (6) - Μυρμλα/Μύριλλα - Μυρτιλίς - Ναιβος - Ναΐς - Νεμβιμος - Ὄβριμος - Ονιαλις - Ὄνιαλλις - Ὀξέα - Οτανεις - Οὐαλέριος - Πονέσελμος - Πονόσελμος - Πρεπέλαος - Πτολεμαῖος (4) - Ῥούφεινος - Σολαμιμις - Σολαμις - Σύρος - Τερτία - Τρέβημις - Τροκόνδας (4) - Τυνδαρὶς - Φροκλῆς/Προκλῆς - Σεραπίων (2).

49 Personen unter denen fanden sich im Territorium (Kocaköy, Yarbaşçandır, Zindanyakası, Mnara, Havuzönüdamı, Armutçuk, İncircik, Fıllara), 3 Personen in Lykien (Melanippion, Olympos) und 2 Personen in Karien (Iasos)[22]. In der Kaiserzeit waren Phaseliten im Ausland kaum zu finden. Aufgrund des epigraphischen Materials lässt sich feststellen, dass die hohe Mobilität, die für die klassische und hellenistische Zeit ein charakteristisches Merkmal der Phaseliten war, verschwand. Die mitten in der 2. Hälfte des 2. Jhdts. v. Chr. (ca. 130) begonnene Mitgliedschaft des lykischen Bundes hat ungefähr 30 Jahre angedauert[23]. Die im ersten Jahrhundert v. Chr. über das Mittelmeer erfolgten seeräuberischen Tätigkeiten, haben das Schicksal von Phaselis erheblich verändert. Phaselis war als Seeräuberstadt verrufen, denn sie stand um 80 v. Chr. unter der Kontrolle des Piratenhäuptling Zeniketes, der von seinem gleichnamigen Residenz auf dem Berg Olympos (Musa Dağ), unweit südlich von Phaselis die gesamte Region bis zum Eintritt in die Pamphylische Ebene beherrschte. Nachher wurde die Stadt von Publius Servilius Vatia (Isauricus), der im Jahr 77 v. Chr. von Rom gegen diese Seeräuber entsendet wurde, bestraft und sie verlor zumindest einen Teil ihres Territoriums als *ager publicus*[24].

---

[20] Euboia: Ἀρτεμίδωρος - Μέλας ; Delos: Ἀσκληπιάδης - Τισίας - Φιλώτας (2) ; Kos: Λαφάνης - Ἀπολλώνιος; Karpathos: Εὖνις - Κῶμος; Oropos: Ἀρίστων - Δημᾶμαχος; Thespia: Διόδωρος (2).

[21] Theben: Εὐκτήμων - Λύκων (2) - Μνασίμαχος; Philai: Μελάνιππος - Νέστωρ; Abydos: Νέων.

[22] Kocaköy: Δημητρία - Ἑρμαῖος (2) - Καρπός - Μόλης; Yarbaşçandır; Ἄττης - Κουκτος - Μυρμλα/Μύριλλα; Zindanyakası; Εὐτυχής - Κολάλημις - Κοῦρος; Mnara: Αλοας - Ἀπολλώνιος - Εμβραομος (3) - Ἑρμαῖος - Κολάλημις (4) - Κρίσπος - Λύσανδρος - Μασας - Μένανδρος - Οὐαλέριος - Τροκόνδας; Havuzönüdamı; Γάϊος - Ἑρμαῖος - Κόϊντος - Κοτᾶς - Κούγας - Κρομαλημις - Μοας - Μόλης (2) - Ναιβος - Νεμβιμος - Ονιαλις - Οτανεις - Πονόσελμος - Πρεπέλαος; Armutçuk: Διδων - Κούγας - Σολαμιμις - Σολαμις; İncircik: Κενδεας - Μόλης; Fıllara: Γη; Melanippion: Ἀπολλώνιος (2); Olympos: Ὀξέα; Iasos: Ἀσκληπιάδης - Ἱππόνικος.

[23] Dafür s. Tüner Önen 2012b, 481 Anm. 19.

[24] Cicero, In Verr. II 4. 21; Strab. XIV 5. 7; Oros. *Hist.* V 23. 22; Flor. epit. I 41. 6; Eutrop. *Berv.* VI 3. Für *ager*

Die römischen Säuberungsaktionen des Meeres von Piraterie haben die Bevölkerung der Küstenstädte an der südwestlichen Küstenlinie von Kleinasien stark dezimiert. Den Bevölkerungsrückgang in Phaselis belegt eine Nachricht bei Lukan. Pompeius fand die Stadt weitgehend entvölkert vor, als er 48 v. Chr. auf seiner Flucht nach Ägypten vor der Stadt ankerte[25]. Aus Lukans Beschreibung von Phaselis und aus dem Studium der kaiserzeitlichen Anthroponyme werden deutlich, dass nach den Seeräuberkriegen ein Wandel in der Bevölkerungsstruktur der Stadt eintrat. Demnach verschwand die alte Obersschicht grösstenteils und wurde durch Mitglieder anatolischer Herkunft ersetzt. Deshalb bietet die Kaiserzeit gegenüber den vorausgegangenen Epochen ein recht inhomegenes Bild. Während die Zahl der griechischen Namen sich verringerte (38 Anthroponyme)[26], stiegen die indigenen Namen im Vergleich zu den klassischen und hellenistischen Zeiten (35 Anthroponyme)[27]. Lateinische Namen sind relativ gering[28]. Es ist besonders bemerkenswert, dass die im Territorium der Stadt bestimmten Namen grossenteils indigen sind[29].

Die zahlreichen Personen mit indigenen Namen scheinen die Oberschicht der Stadt zu bilden[30]. Die Homonymität war unter den indigenen Namen weit verbreitet. 18 Personen trugen den Namen Kolalemis, der bisher nur in Phaselis (für 13 Personen) und ihrem Territorium (für 5 Personen) belegt worden sind. Sie haben größtenteils ein Verwandtschaftsverhältnis. Kolalemis, der den Namen bereits in der 6. Generation führte, hatte die führende Position in der Stadt[31]. Als Träger des Namens Embromos sind 5, für Moles und Trokondas jeweils 3 Personen bezeugt.

---

publicus s.: Cicero, Leg. Agr. II 50. Vgl. Arslan 2003, 101-105.

25 Luc. *Bel. civ.* VIII. 249-55: "… da strecht sich entgegen der Seefarth aus Pamphylias Boden – Noch hatte gewagt er nicht, irgend Mauern sich anzuvertraun; dich, geringes Phaselis, zum Ersten. Magnus betrat! Denn die schwache Bewohnerschaft, Häuser entleert der Leute, benahmen die Furcht ihm vor dir; war der grösser am Bord des Schiffes die Mannschaft als deine!" (Übersetzen: Dikander 1839,163f.).

26 Ἄκριτος (2) - Ἀπελλᾶς - Ἀπολλώνιος - Ἀριστίων - Ἀριστόνικος (2) - Ἀρτεμίδωρος - Αὐξάνων - Γη - Δεμετρία - Δημητρία - Διδων - Διότειμος - Ἑρμαῖος (5) - Εὐκρατίδας (3) - Εὐτυχής - Εὐτυχιανός - Ζήνων - Ζωσιμᾶς - Ζωσίμος - Ἡρόφιλη - Ἡρόφιλος (3) - Ἰάσων - Ἰόλη - Κάνωπος - Καρπός - Κατάγραφος - Κρίσπος - Λύσανδρος - Μένανδρος - Μέννησσα - Ναΐς - Πρεπέλαος - Πτολεμαῖος (4) - Σύρος - Τυνδαρὶς - Φροκλῆς/Προκλῆς - Σεραπίων (2).

27 Αλοας - Ἀμμία - Ἄττης - Ἀφφαροῦτις - Ἀφφία - Ἀφφιανής - Εμβραομος (3)- Ἔμβρομος - Ἔνβρομος (3) - Ζηνίκετης (3) - Κενδεας - Κολάλημις (18) - Κοτᾶς - Κούγας (3) - Κουκτος - Κοῦρος - Κρομαλημις - Μασας - Μοας - Μόλης (6) - Μυρμλα/Μύριλλα - Μυρτιλίς - Ναιβος - Νεμβιμος - Ὄβριμος - Ονιαλις - Ὀνιαλλις - Ὀξέα - Οτανεις - Πονέσελμος - Πονόσελμος - Σολαμιμις - Σολαμις - Τρέβημις - Τροκόνδας.

28 Βεττία (2) - Γάϊος - Κόϊντος - Λικίνιος - Μάρκος - Οὐαλέριος - Ῥούφεινος - Τερτία.

29 Αλοας - Εμβραομος (3) - Κενδεας - Κολάλημις (5) - Κοτᾶς - Κούγας (3) - Κουκτος - Κοῦρος - Κρομαλημις -Μασας - Μοας - Μόλης (5) - Μυρμλα/Μύριλλα - Ναιβος - Νεμβιμος - Ονιαλις - Οτανεις - Πονόσελμος - Σολαμιμις - Σολαμις - Τροκόνδας (2).

30 Aurelia Apphia stiftete für ihre Vaterstadt den Agon Palladeius (TAM II 1206). Der Ringer Kougas war sicherlich ein weiteres Mitglieder der Oberschicht (TAM II 1207; Adak *et al*. 2006, 9 f. no: 6). Ptolemaios, der Sohn von Kolalemis war einer der führenden Männer der Stadt mit hohen Priesterstellen, Eikosaprotos, und der einzige Phaselite, für den die Übernahme von Bundesämtern bezeugt ist. Aur. Vettia (Βεττία), die Enkelin von Kolalemis, wurde πρώτην τῆς πόλεως γενομένην, ἱερασαμένην τῶν θεῶν Σεβαστῶν genannt. Ihr Mann Zeniketes der Dritte hatte auch alle städtischen Ämter inne. Der Name Zeniketes weist darauf hin, dass der „Piratenchef" Zeniketes in römischer Zeit noch Achtung in der Stadt genoss. Der Name ist uns meist aus dieser Region bekannt. Für die Mitgliedern der Oberschicht von Phaselis auch s. Tüner Önen 2008.

31 Kolalemis hatte alle städtischen Ämter (Eikosaprotos bis zu seinem Tod, Prytan, Grammateus des Rats, Gymnasiarch und Epimeletes öffentlicher Bauten) inne und 2 Gesandtschaften übernommen. Für Kolalemis und sein Familie s. Tüner Önen 2008, 331 ff.; vgl. Adak 2013, 75 f.

Wie man sehen kann, hat sich die ethnische Zusammensetzung der Stadtbevölkerung im Laufe der Zeit erheblich verändert. In klassischer und hellenistischer Zeit waren alle Namen bis auf den 4 Personen griechisch. In dieser Zeit war der rhodische Einfluß in der dorischen Form vieler Namen deutlich faßbar. Hingegen nahm die Anzahl der indigenen Namen in römischer Zeit allmählich zu. Folglich wird deutlich, dass Phaselis ihren griechischen Charakter durch die klassische und hellenistische Zeit hindurch vollständig bewahrt hat. Aber wegen der Ereignisse im ersten Jahrhundert v. Chr. und die verfassungsmäßigen Entwicklungen unter der römischen Herrschaft, veränderte sich die Bevölkerung der Stadt. Phaselis war in der Kaiserzeit nicht mehr eine bedeutende Handelsmetropole, weil die maritime Komponente, der Phaselis seinen Wohlstand verdankte, kaum eine Rolle mehr spielte.

Namens-Liste von Phaseliten

1- Ἀγαθάνωρ (1): Der Name ist in einer agonistischen Inschrift (I. Jhdt. v. Chr.) aus Rhodos genannt (*SGDI* 4108, 30 f.: ἐπὶ ἀγωνοθέτα |Ἀγαθάνορος Φασηλίτ[α]).

2- Ἀγησίπολις (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 136 no: 112, taf. 6).

3- Ἀθανίων (2): Der Name wird in den zwei Inschriften in Phaselis erwähnt (IV. Jhdt. v. Chr.); als *demiourgos* (*TAM* II/3 1185: ὑπὲρ Ἀθανίωνος τοῦ πατρὸς |δαμιοργήσαντος) und als der Ehemann von Nais (Tüner Önen 2015, 32 f. no: 5: Ν̣αΐδος | τᾶς Ἀθανίωνος | γυναικός).

4- Ἀθανόκλεα (1): Diesen Namen bezeugt eine Grabinschrift (II. Jhdt. v. Chr.) aus Rhodos (*IG* XII (1) 384: Ἀθανοκλείας Φασηλίτ[ιδος]).

5- Ἀθηνόδοτος (1): Der Name erscheint in einer Grabinschrift (450-425 v. Chr.) aus Athen (*IG* I^3 1360: Ἀθηνόδοτος | Ἰατροκλέος | Φασηλίτο).

6- Ἄκριτος (2): Die Namen werden auf zwei Agoninschriften (II-III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis dokumentiert. Der Vater und der Sohn trugen gleiche Namen (*TAM* II/3 1207 Z. 8-9: Ἀκρίτου δίς; Adak *et al.* 2006, 8 no: 5 Z. 6: [Ἀκ]ρίτου β΄).

7- Ἀκουσίλας (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*250-220 v. Chr.) vor (Roma sale 7 (2014) 711).

8- Αλοας (1): Der Name liegt auf einer Weihinschrift (Kaiserzeit?) aus Mnara vor (*SEG* LII 1440: οἱ περὶ Αλοαν | Ἑρμαίου).

9- Ἀμμία (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (II-III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis belegt (Blackman 1981, 149 no: 9 Z. 6: Ἀ̣μμί̣α̣).

10- Ἀντιγένης (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 158 f. no: 359-360 taf. 28).

11- Ἀπελλᾶς (1): Der Name wird in einer Ehreninschrift (II-III. Jhdt. n. Chr.) erwähnt (*TAM* II/3 1204 Z. 3: τοῦ Ἀπελλᾶ).

12- Ἀπελλέας (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.* 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 175 no: 3).

13- Ἀπολλόδωρος (2): Der Name wird zweimal belegt: im Demosthenes (Demosth., *Contr. Lacr.*XXXV. 10); auf der Münze (Heipp-Tamer 1993, 134 no: 90-91 taf. 5). Erster war ein Händler aus dem IV. Jhdt. v. Chr.; Zweiter war ein Beamter, der für die Münzprägung zwischen den Jahren 250-220 v. Chr. verantwortlich wäre.

14- Ἀπολλωνία (1): Der Name erscheint in einer Grabinschrift (undatiert) aus Rhodos (*SEG* XLVI 1004: Ἀπολλωνίας Φασηλίτιδος).

15- Ἀπολλώνιος (5): Der Name wird für fünf Bürgern von Phaselis dokumentiert:

1-2) Auf einer Ehreninschrift aus Melanippion, die kurz nach dem Jahr 188 v. Chr. datiert wird (*SEG* LVII 1663, Z. 11 und 12: Ἀπ[ολλώνιον] | Ἀπολλωνίου Φασηλίτην).

3) Auf einer Siegerliste von Asklepieia im Kos, die in die Zeit zwischen *ca*. 200 und 168 v. Chr. datiert werden kann (Klee 1918, 122 no: 8 Z. 49 f: δεύτε[ρ]ος · Ἀπολλώ[νι]|ος Λαφάνους Φασηλίτης).

4) Auf den Münzen (*ca*. 167-130 v. Chr.) (Heipp-Tamer 1993, 158 no: 348-350 taf. 27f.).

5) Auf einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit (?) in Mnara (*SEG* LII 1444: Ἀπολ(λ)ώ[νιος] | Ἑρμαίου).

16- Ἀρισταίνετος (3) Der Name wird für drei Bürgern von Phaselis belegt:

1-2) Auf den Münzen, die zwischen den Jahren *ca.* 250-220 v. Chr. (Heipp-Tamer 1993, 134 no: 93-94 taf. 5) und zwischen den Jahren *ca.* 167-130 v. Chr. (Heipp-Tamer 1993, 158 no: 357 taf. 28) geprägt wurden.

3) Die Person war ein Historiker (die hellenistische - römische Zeit), der ein Buch mit dem Titel περὶ Φασήλιδα schrieb (*FGrHist* 771 F1). Man denkt, dass er ein Bürger von Phaselis wäre (vgl. *LPGN* VB 52 s.v. Ἀρισταίνετος (14)).

17- Ἀρίστανδρος (2): Zwei Bürgern von Phaselis heisst man mit diesem Name. Erster war der Vater des Philosoph Theodektes, der im IV. Jhdt. v. Chr. lebte (*TrGF* I 227; vgl. Plut. *Mor.* 478 b). Zweiter kommt auf eine Münze (*ca.* 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 134 no: 87 taf. 5).

18- Ἀρίσταρχος (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 137 no: 127-130 taf. 7).

19- Ἀριστίων (1): Der Name ist in einer Grabinschrift (Kaiserzeit) in Phaselis genannt (*SEG* XXXI 1303: Ἀριστίωνος | τοῦ | Κανώπου).

20- Ἀριστόβιος (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 137 f. no: 131-133 taf. 7).

21- Ἀριστοβουλίς (1): Der Name wird in einer Inschrift (I. Jhdt. v. Chr.) aus Rhodos erwähnt (Pugliese-Carratelli 1939-1940, 170 no: 21 A III, Z. 34: Ἀριστοβουλίδας).

22- Ἀριστοκράτεια (1): Der Name wird in einer Weihinschrift an Hestia und Hermes aus dem IV.

Jhdt. v. Chr. in Phaselis dokumentiert (*TAM* II 1185: [Ἀρ]ιστοκράτεια).

23- Ἀριστόνικος (2): Der Name wird in den zwei Agoninschriften aus der Kaiserzeit in Phaselis belegt (Tüner Önen 2015, 31 f. no: 4 Z. 4 f.: Εὐ̣κρατίδας Ἀρι|στονί̣κ̣ου δίς und Adak *et al.* 2006, 6 f. no: 4 (für die neue Lesung von dem Namen vgl. Tüner Önen 2015, 35: Εὐκ]ρατίδας Ἀριστο|[νίκου δὶς]).

24- Ἀρίστων (3): Diese Name wird für drei Bürgern von Phaselis bezeugt:

1-2) Beide liegen auf der zwei Münzen mit verschiedenen Daten vor: *ca.* 250-220 v. Chr. (Heipp-Tamer 1993, 135 no: 101 taf. 6); *ca.* 167-130 v. Chr. (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 334 taf. 26).

3) Dritter erscheint in einem Proxenie-Dekret (*ca.* 240-215 v. Chr.) aus einer boiotischen Stadt Oropos (*IOrop* 170 Z. 3: Δηΐμαχον Ἀρίστωνος Φαση|[λί]την).

25- Ἀρκεσίλαος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.* 167-130 v. Chr) vor (Heipp-Tamer 1993, 156 no: 325 taf. 26).

26- Ἀρτεμίδωρος (4): Diesen Namen trugen vier Bürgern von Phaselis.

1) Erster wird in einer Grabinschrift aus Rhodos belegt (*IG* XII. 1 no: 317: Κάλλων Ἀρτεμιδώρου | Φασηλίτης). Diese Inschrift wird auf das III. Jhdt. v. Chr. datiert (vgl. Frase 1977, 160 Anm. 403).

2) Zweiter erscheint in einem Proxenie-Dekret (*ca.* 266 v. Chr.) aus einer euboiischen Stadt Histiaia (*IG* XII. 9 no: 1187 Z. 16: Ἀρτεμιδώρωι Μέλανος Φασηλίτηι).

3) Dritter kommt auf einer Münze (*ca.* 167-130 v. Chr) vor (Heipp-Tamer 1993, 160 no: 372 taf. 29).

4) Letzter ist in einer agonistischen Inschrift (III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis genannt (*TAM* II/3 1206 Z. 2f: Αὐρ(ηλίου) Ἀρτε|μιδώρου Πτολεμαίου).

27- Ἀρτεμισία (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (die hellenistische-römische Zeit) belegt (*Suppl. Rod*. 75: [Ἀ]ρτεμισία | Φ̣ασηλῖτις).

28- Ἀρτεμώ (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (I. Jhdt. v. Chr.) erwähnt (*IG* XII 1 no: 550: Ἀρτεμοῦς | Φασηλείτιδος).

29- Ἀρτέμων (1): Der Name wird für Händler von Phaselis bezeugt, der im IV. Jhdt. v. Chr. lebte (Demosth., *Contr. Lacr*.XXXV. 3 ff.; 7; 10; 12; 14 ff.; 30).

30- Ἀρχέπολις (1): Der Name wird in einer Proxenie-Dekret (322-306 v. Chr.) aus Samos dokumentiert (*SEG* I 352 Z. 3 und 15: Τιμοφάνης Ἀρχεπόλιος Φασηλί|της und Τιμοφάνην | Ἀρχεπόλιος).

31- Ἄρχιππος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.* 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 160 no: 374 taf. 29).

32- Ἀσκλαπιάδας (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (I. Jhdt. v. Chr. – I. Jhdt n. Chr.) aus Rhodos belegt (Mauiri 1925, 127 no: 384 Z. 6: Ἀσκλαπιάδα Φασηλείτα).

33- Ἀσκλαπιάς (1): Der Name ist in einer Grabinschrift (II-I. Jhdt. v. Chr.) aus Rhodos

genannt (*AAA* VIII (1975) 38 no: 2: Ἀσκλαπιὰς Φασηλῖτις).

34- Ἀσκληπιάδης (2): Der Name wird zweimal dokumentiert. Erster liegt als Spender in einer Inschrift (*ca.* 175-170 v. Chr) aus der karischen Stadt Iasos vor (*IIasos* 175 Z. 22: Ἀσκληπιάδης Ἱππο|νίκου Φασηλίτης). Zweiter ist in einer Inschrift (*ca.* 157 v. Chr) aus Delos genannt (*IDelos* 1416 B I Z. 90: Τισίας Ἀσκληπιάδου Φασηλίτης).

35- Ἄττης (1): Diesen Namen bezeugt eine Grabinschrift (II.-III. Jhdt. n. Chr.) aus Yarbaşçandır innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LI 1829 Z. 2: Ἀττέους).

36 Αὐξάνων (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (II.-III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis belegt (*TAM* II/3 1217 Z. 3: Αὐξάνοτι).

37- Ἀφροδίσιος (1): Der Name ist in einer Grabinschrift (II.-I. Jhdt. v. Chr.) aus Rhodos genannt (*IG* XII 1 159: Ἀφροδίσιος <Φ>ασηλίτας).

38- Ἀφφαροῦτις (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (III. Jhdt. n. Chr.) aus dem Territorium von Phaselis erwähnt (*TAM* II/3 1212 Z. 4: Ἀφφαροῦτ<ι>).

39- Ἀφφία (1): Der Name liegt auf den zwei Inschriften (III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis vor (*TAM* II/3 1206 Z. 9: Αὐρηλία Ἀφφία Κ[ο]|αλήμεος; *SEG* LV 1474 Z. 9: [Ἀφφία Κολαλήμ]εος δίς).

40- Ἀφφιανής (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (III. Jhdt. n. Chr.) aus dem Territorium von Phaselis belegt (*TAM* II/3 1212 Z. 5: Ἀφφι[ανῆ]).

41- Βεττία (2): Der Name wird für zwei verschiedene Personen – die Mama und die Tochter- auf einer Inschrift (III. Jhdt. n. Chr.) aus Phaselis dokumentiert (*TAM* II/3 1204 Z. 1 f.: Αὐρηλίαν Βεττί|αν Εὐκρατίδου) und Z. 17: Αὐ[ρ]ηλ(ία) Βεττία).

42- Γάϊος (1) Der Name ist in einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis genannt (*SEG* LII 1407: Ἑρμαίῳ | Γαΐου).

43- Γη? (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Fıllara innerhalb des Territoriums von Phaselis erwähnt (*SEG* LII 1413 Z. 5: γυναικὶ αὐτοῦ | Γ[ῆ]).

44- Δαλιοσαλλος (1): Der Name wird in einer Weihinschrift (II.-I. Jhdt. v. Chr.) aus Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis belegt (Şahin-Adak 2013, 300: Δαντιδαρις Δαλιοσαλλου).

45- Δαμάρατος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.* 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 140 no: 159d).

46- Δαμέας (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.* 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 175 no: 4).

47- Δαμόθεμις (1): Der Name wird in einer Inventur-Inschriften (361 v. Chr.) von Apollon Tempel in Delphi belegt (*CIDelph* II. 4 Z. 72: Δαμόθεμις Εὐφάνευς).

48- Δαμοκλῆς (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.* 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-

Tamer 1993, 139 no: 147 taf. 8).

49- Δαμοκράτης (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (die spätklassische – frühhellenistische Zeit) in Phaselis erwähnt (*SEG* LV 1478: [Δ]αμοκράτεος)

50- Δαμόνεικος (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (I. Jhdt. v. Chr.) belegt (*IG* XII 1 no: 550: Δαμονείκου | Φασηλείτα)

51- Δαμόξενος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.* 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 160 no: 373 taf. 29).

52- Δαμόφιλος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.* 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 139 no: 143 taf. 8).

53- Δαντιδαρις (1): Der Name wird in einer Weihinschrift (II.-I. Jhdt. v. Chr.) aus Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis dokumentiert (Şahin-Adak 2013, 300: Δαντιδαρις Δαλιοσαλλου).

54- Δείναρχος (1): Der Name liegt auf einer Grabinschrift (die hellenistische Zeit?) aus Rhodos vor (*IG* XII 1 no: 477a: Δεινάρχου | Φασηλίτα).

55- Δηΐμαχος (1): Der Name wird in einem Proxenie-Dekret (*ca.* 240-215 v. Chr.) aus einer boiotischen Stadt Oropos dokumentiert (*IOrop* 170 Z. 3: Δηΐμαχον Ἀρίστωνος Φαση|[λί]την).

56- Δεμετρία (1): Diesen Namen bezeugt eine Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis (*TAM* II/3 1210 Z. 4 f.: Δε|[μ]ετρία).

57- Δημητρία (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Kocaköy innerhalb des Territoriums von Phaselis erwähnt (Ormerod - Robinson 1914, 32 no: 48 Z. 6: Δημητρίᾳ Καρποῦ).

58- Δημήτριος (1): Der Name wird in einer Inschrift (I. Jhdt. v. Chr) aus Rhodos belegt (Pugliese-Carratelli 1939-1940, 172 no: 21 B II Z. 32: Δημήτριος Φασηλείτας).

59- Διδων (1): Der Name liegt auf einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Armutçuk innerhalb des Territoriums von Phaselis vor (*SEG* LII 1412: Κουγας Δ̣ιδω[νος]).

60- Δίκαιος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 340, taf. 27).

61- Διογείτων (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 156 no: 330, taf. 26).

62- Διόδωρος (2) Der Name wird für zwei Personen –der Vater und Sohn- in einer Siegerliste (*ca.* 65-60 v. Chr.) aus einer Boiotischen Stadt Thespiai belegt (*ArchEph* 1917, 166-167, 16: Διόδωρος Διοδώρου Φασηλίτης κιθαρῳδός).

63- Διονύσιος (3): Drei Personen von Phaselis trugen den Namen:

1) Erster war ein Grammatiker von der hellenistischen Zeit (*Sch. Pind*. vol. 1 X. 55; vol. 2 II. 43 ff.; vol.3 XIa. 17-23; Schol. Nic. 1-6).

2-3) Die letzten Beiden kommen auf den Münzen vor (Heipp-Tamer 1993, 138 no: 136 taf. 8 (*ca.* 250-220 Jhdt. v. Chr.) und 158 no: 355 taf.

28 (*ca.* 167-130 Jhdt. v. Chr.).

64- Διοσκουρίδας (1): Der Name ist in einer Inschrift (I. Jhdt. v. Chr.) aus Rhodos genannt (Pugliese-Carratelli 1939-1940, 172 no: 21 B III Z. 33: Διοσκουρίδας Φασηλείτας).

65- Διότειμος (1): Der Name wird für eine Bürgerin von Phaselis auf zwei Inschriften (I-II Jhdt. n. Chr.) dokumentiert (*TAM* II/3 1194 Z. 6: Διοτείμ[ου τοῦ φύ]σει Γν̣α̣ίου Λικινίου und *TAM* II/3 1195 Z. 9 f.: Τυνδαρὶς Διο|τείμου τοῦ φύσει | Γναίου Λικινίου).

66- Δωρίων (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (III-II Jhdt. v. Chr.) aus Phaselis erwähnt (*TAM* II/3 1218: Δωρί[ων]ος | τοῦ | Νυμφοδότου).

67- Ἑκατόδωρος (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 332, taf. 28).

68- Ἑλλοκράτης (1): Der Name wird in einer Weihinschrift (IV. Jhdt. V. Chr.) aus Phaselis belegt (*SEG* LV 1476: Σωτᾶς Ἑλλοκράτεος).

69- Ἐλπιδηφόρος (1): Diesen Namen bezeugt eine Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis (Tüner Önen 2008, 358 f. no: 48: Ἐλπιδη̣[φόρ]ος).

70- Εμβραομος (3): Der Name liegt auf einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis vor (*SEG* LII 1441: Εμβρα̣ομ|ος τρὶς Κρισ|που Οὐαλαι|ρίου).

71- Ἔμβρομος (3): Der Name wird dreimal belegt:

1-2) Die ersten Beiden erscheinen auf den zwei Agoninschriften (II. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis (*TAM* II/3 1206 Z. 10 f: Ἐμβρ̣ό̣|μου δὶς *SEG* LV 1474 Z. 9 f.: [Ἀφφία Κολαλήμ]ε̣ος δίς Ἐμ|[βρόμου δὶς Φασ]ηλεῖτις).

3) Dritter liegt auf einer Weihinschrift (II.-I. Jhdt. v. Chr.) aus Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis vor (Şahin-Adak 2013, 300: Ε̣μ̣β̣ρ̣ο̣μον).

72- Ἔνβρομος (3): Drei Bürgern von Phaselis heisst man mit diesem Namen.

1-2) Die ersten Beiden sind in einer Ehreninschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis genannt (*TAM* II/3 1200 Z. 24: Μέννησσα̣ ἡ καὶ Τερτία Ἐνβρόμου δὶς).

3) Dritter liegt auf einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis vor (*TAM* II/3 1210 Z. 2 f.: Κολαλήμεος τοῦ Ἐν|βρόμου).

73- Ἐπιχάρης (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 156 no: 328, taf. 26).

74- Ἑρμαῖος (5): Der Name wird fünfmal belegt.

1) In einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1407: Κρο̣|μαλημιν | Πονοσελ|μου καὶ | Μο|λην̣ Ναιβου̣ καὶ Ἑρμαίῳ | Γ̣α̣ΐου).

2-3) In einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Kocaköy innerhalb des

Territoriums von Phaselis (Ormerod – Robinson 1914, 32 no: 48: Ἑρμᾶιος δὶς).

4-5) In den zwei Weihinschriften aus der Kaiserzeit in Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1440: Αλοαν | Ἑρμαίου καὶ | Κολαλημιν Λυ|σάνδρου und *SEG* LII 1444: Ἀπολών[ιος] | Ἑρμαίου | Τροκόνδας [Μ]|ασατος).

75- Ἑρμογένης (1): Der Name wird in den zwei Ehreninschriften (*ca.* 120 v. Chr.) aus Rhodos dokumentiert (Pugliese-Carratelli 1939-1940, 156-158 no: 18 B Z. 1 (Ἑρμογένει Φασηλίτα]ι), 6 (Ἑρμογένης), 19 (Ἑ̣ρμο[γ]έ̣[νει] Φασηλίτα̣ι μετοίκωι) und Jacopi 1932,214 no: 53: [Ἑρ]μογένη Φασηλίταν).

76- Ἐρυμνεύς (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 156 no: 326, taf. 26)

77- Εὔιος (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 135 no: 98-99, taf. 5)

78- Εὐκλέας (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 138 no: 140-142, taf. 8)

79- Εὔκλεια (1): Der Name erscheint in einer Grabinschrift (I. Jhdt. v. Chr. – I. Jhdt. n. Chr.) aus Rhodos (Jacopi 1932, 232 no: 124: Εὐκλείας | Φασηλείτιδος).

80- Εὐκρατίδας (4): Der Name wird für vier verschiedene Personen dokumentiert.

1) Auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) (Heipp-Tamer 1993, 139 no: 149-154, taf. 8).

2) In einer Ehreninschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis (*TAM* II/3 1204 Z.2.: Α̣ὐρηλίᾳ̣ν Βεττί|αν Εὐκρα̣τίδου).

3-4) In den vier Agoninschriften aus der Kaiserzeit in Phaselis (erste: *TAM* II/3 1207 Z. 8 (Εὐκρατίδας Ἀ|κρίτου δίς) und Adak *et al.* 2006, 8 no: 5 Z. 5 (Εὐκρατί̣[δας] |[Ἀκ]ρίτου β΄); andere: Adak *et al.* 2006, 6f. no: 4 (für die neue Lesung von dem Namen vgl. Tüner Önen 2015, 31 f. no: 4 Z. 4: Εὐκ]ρατίδαςἈριστο|[νίκου δὶς]).

81- Εὐκτήμων (1): Der Name kommt auf einem Graffiti aus der hellenistischen Zeit aus Theben in Ägypten vor (Baillet 1926, no: 615: Εὐκτήμω[ν] | Φα[ση]λίτης).

82- Εὖνις (1): Der Name erscheint auf einer Grabinschrift (hell.-röm. Zeit) aus Karpathos (*IG* XII.1 1208: Ε[ὐ]νίδο[ς] | Κώμου Φ[ας]ηλίτιδος).

83- Εὐξενίδης (1): Der Name liegt auf einer Ehreninschrift (IV. Jhdt. v. Chr.) aus Athen vor (*IG* II^2 554 Z. 7 f. (Εὐξ|ενίδης) und 24 (Εὐξενίδην | Εὐπόλιδος Φασηλίτην).

84- Εὔπολις (1): Diesen Namen bezeugt eine Ehreninschrift (IV. Jhdt. v. Chr.) aus Athen (*IG* II^2 554 Z. 25 (Εὐξενίδην | Εὐπόλιδος Φασηλίτην).

85- Εὐρύβιος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 156 no: 327 taf. 26)

86- Εὐσθένης (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-

Tamer 1993, 138 no: 134-138, taf. 7f.).

87- Εὐτυχής (2): Der Name wird in zwei Grabinschriften aus der Kaiserzeit belegt. Eine von diesen Inschriften ist aus Phaselis (Blackman 1981, 147 f. no: 7 Z. 2: Εὐτυχής); andere ist aus Zindanyakası innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* VI. 735: Αὐρ. Εὐτύχης Μ. Αὔ Κούρου Κολαλήμεως).

88- Εὐτυχιανός (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis belegt (Blackman 1981, 147 no: 6 Z. 4 f.: [Εὐ]|τυχιανῷ).

89- Εὐφάνης (1): Der Name wird in einer Inventur-Inschrift (361 v. Chr.) von Apollon Tempel in Delphi erwähnt (*CIDelph* II. 4 Z. 72: Δαμόθεμις Εὐφάνευς).

90- Ζηνίκετης (3): Der Name wird für drei verschiedene Personen – der Sohn, der Vater und der Grossvater- in einer Ehreninschrift (III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis dokumentiert (*TAM* II/3 1204 Z. 11.: Ζηνικέτου γ΄).

91- Ζηνίων (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 159 no: 361 taf. 29).

92- Ζήνων (1): Der Name wird in einer Inschrift aus der Kaiserzeit (?) in Phaselis erwähnt (*TAM* II/3 1208: Ζήνωνι).

93- Ζωσιμᾶς (1): Der Name wird in einer Agoninschrift (III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis belegt (*TAM* II/3 1206 2: Αὐρ(ήλιος) Πτολεμαῖος ὁ καὶ | Ζωσιμᾶς)

94- Ζωσίμος (1): Der Name liegt auf der Mozaikinschrift (III. Jhdt. n. Chr.?) von Palästra in Phaselis vor (Adak *et al.* 2006, 16 no: 12: Ζωσί[μος | Ἰά]σονος).

95- Ἡλιόδωρος (1): Diesen Namen bezeugt eine Ehreninschrift aus der hellenistischer Zeit aus Rhodos (von Gaertringen 1986, 41 no: 8: Ἡλιοδώρου).

96- Ἡρόφιλη (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis dokumentiert (Blackman 1981, 149 no: 9 Z. 6: Ἡροφίλῃ).

97 Ἡρόφιλος (3): Der Name wird für zwei Personen –der Vater und der Sohn- in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis (Blackman 1981, 149 no: 9 Z. 1 (Ἡρόφιλος) und Z. 4 f. (Ἡροφίλῳ καὶ γυναίκι [τ]ου Ἡ|ροφίλῳ Ἰόλῃ) und in einer Ehreninschrift (II-III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis belegt (Tüner Önen 2015, 27 f. no: 1 Z. 2: Ἡ]ρόφιλον Κατάγρα̣[φος]).

98- Ἡρωΐδας (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 156 no: 331 taf. 26).

99- Θεογείτων (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 339 taf. 27).

100- Θεοδέκτης (2): Zwei Bürgern von Phaselis mit diesem Namen sind bekannt. Erster ist der Philosoph Theodektes, der im IV. Jhdt. v. Chr. lebte (*TrGF* I 227; vgl. Plut. *Mor.* 478 b); zweiter ist der Sohn des Theodektes (*TrGF* I 72 T 1).

101- Θεοκλῆς (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 140 no: 159b taf. 9).

102- Θεόχρηστος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 159 no: 368 taf. 29).

103- Θεστοριδας (1): Der Name ist in einer Grabinschrift aus der hellenistischer Zeit (?) aus Rhodos genannt (*IG* XII. 1 no: 319: Τιμόστρατος Θεστορι|δα <Φ>ας<η>λ<ί>τα[ς]).

104- Θευγένης (1): Der Name liegt auf einer Weihinschrift (III. Jhdt. v. Chr.) aus Rhodos vor (*IG* XII. 1 no: 112: Θευ[γ]ένης Φασηλ[ίτ]ας).

105- Θευδώρα (1): Der Name erscheint in einer Grabinschrift (hell.-röm.) aus Rhodos (*SERod* 77a: Θευδώρας | Θευδώρου | Φασηλίτιδος).

106- Θευδώρος (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (hell.-röm.) aus Rhodos erwähnt (*SERod* 77a: Θευδώρας | Θευδώρου | Φασηλίτιδος).

107- Ἰάσων (1): Der Name liegt auf der Mozaikinschrift (III. Jhdt. n. Chr.?) von Palästra in Phaselis vor (Adak *et al.* 2006, 16 no: 12: Ζωςί[μος | Ἰά]σονος).

108 Ἰατροκλῆς (1): Der Name erscheint in einer Grabinschrift (450-425 v. Chr.) aus Athen (*IG* I^3 1360: Ἀθηνόδοτος | Ἰατροκλέος | Φασηλίτο)

109- Ἱεροκλῆς (1): Der Name wird in den Inventur-Inschriften von Athena Tempel in Athen, die zwischen die Jahren 400 - 390 v. Chr datiert werden, belegt (*IG* II^2 no: 1386 Z. 7 ([Ἱεροκλῆς Φαση]|λίτης); 1388 Z. 35 (Ἱεροκλῆς Φασηλίτης); 1393 Z. 18 (Ἱεροκλῆς Φασηλίτης) und 1400 Z. 16 (Ἱε[ροκλῆς Φασηλίτης])).

110- Ἰόλη (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis dokumentiert (Blackman 1981, 149 no: 9 Z. 5: γυναίκι [τ]ου Ἡ|ροφίλῳ Ἰόλῃ).

111- Ἱππόνικος (1): Der Name liegt auf einer Inschrift (*ca.* 175-170 v. Chr) aus der karischen Stadt Iasos vor (*IIasos* 175 Z. 22: Ἀσκληπιάδης Ἱππο|νίκου Φασηλίτης).

112 Ἰσιγόνη (1): Diesen Namen bezeugt eine Grabinschrift (II. Jhdt. v. Chr.) aus Rhodos (*IG* XII. 1 no: 540: Ἰσιγόνη Φασηλῖτις)

113- Ἱστιαῖος (2): Der Name wird für zwei Personen belegt. Erster liegt auf einer Inschrift (*ca.* 400 v. Chr.) aus Delphi vor (*CIDelph I* 8 Z. 5: Ἱστι<α>ί|ο). Dieser Bürger von Phaselis wurde als *theoros* nach Delphi gesandt. Zweiter kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 341 taf. 27).

114- Κάλλων (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus Rhodos erwähnt (*IG* XII.1 no: 317: Κάλλων Ἀρτεμιδώρου | Φασηλίτης). Diese Inschrift wird auf das III. Jhdt. v. Chr. datiert (vgl. Frase 1977, 160 Anm. 403).

115- Κάνωπος (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis belegt (*SEG* XXXI 1303: Ἀριστίωνος | τοῦ | Κανώπου).

116- Καρπός (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Kocaköy innerhalb des Territoriums von Phaselis dokumentiert (Ormerod - Robinson 1914, 32 no: 48 Z. 6: Δημητρίᾳ Καρποῦ).

117- Κατάγραφος (1): Der Name liegt auf einer Ehreninschrift (II-III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis vor (Tüner Önen 2015, 27 f. no: 1 Z. 2: Ἡ]ρόφιλον Κατάγρα[φος]).

118- Κενδεας (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (II-III Jhdt. n. Chr.) aus İncircik innerhalb des Territoriums von Phaselis erwähnt (*SEG* VI. 734: Μ. Αὐρήλιος Κενδεας | Μο[λέ]ους).

119- Κλέανδρος (1): Der Name ist in einer Weihinschrift (IV. Jhdt. v. Chr.) in Phaselis genannt (Adak *et al.* 2006, 4 no: 2 Z. 3: [...]γένης | [Κλ]εόμβροτος | Κλέανδρος | παῖδες Κόπριος).

120- Κλεινίας (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 135 no: 104-105 taf. 6).

121- Κλεόμβροτος (2): Der Name wird für zwei Personen belegt. Erster liegt auf einer Weihinschrift (IV. Jhdt. v. Chr.) in Phaselis vor (Adak *et al.* 2006, 4 no: 2 Z. 3: [...]γένης | [Κλ]εόμβροτος | Κλέανδρος | παῖδες Κόπριος). Anderer kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 135 no: 95-96 taf. 5).

122- Κλεώ (1): Der Name wird in einer Inschrift (I. Jhdt. v. Chr.) aus Rhodos dokumentiert (Jacopi 1932, 177f. no: 6 Z. 24: Κλεὼ Φασηλῖτις μέτοικος).

123- Κλέων (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 156 no: 323 taf. 25).

124- Κλεώνυμος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 159 no: 369 taf. 29).

125- Κόϊντος (1): Diesen Namen bezeugt eine Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1405: Κ̣ό̣ϊ̣ντος).

126- Κολάλημις (18): Bislang werden 18 Personen bestimmt, die den Namen Kolalemis trugen. Der Name wird nur in Phaselis (13 Personen) und ihrem Territorium (5 Personen) belegt:

1) In einer Ehreninschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis (*TAM* II/3 1200 Z. 2: [Π]τολεμαῖον δὶς τοῦ Κολαλή[μεος])

2-7) In einer Ehreninschrift (II. Jhdt. n. Chr.) aus Phaselis für die sechs verschieden Personen – Sechs Generationen- (*TAM* II/3 1202 Z. 4 und 16: [Κ]ολάλη[μι]ν ἑξάκις Φασηλεί|τη[ν] und Κολάλημιν)

8-9) In einer Ehreninschrift (III. Jhdt. n. Chr.) aus dem Phaselis für zwei verschiedene Personen –der Sohn und der Vater- (*TAM* II/ 3 1204 Z. 18 f.: Κο[λ]α̣λ̣ή[με]ος δὶς ἡ κ[αὶ] | Μυ[ρ]τ̣[ι]<λ>ὶς)

10-11) In einer Agoninschriften (III. Jhdt. n. Chr.) aus dem Phaselis für zwei verschiedene Personen –der Vater und der Sohn- (*TAM* II/3 1206 9 f.: Κ[ο]|λαλήμεος δίς)

12) In den zwei Agoninschriften (III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis (*TAM* II/3 1207 Z. 4 (Ὀνιάλλεος | τοῦ καὶ Πονεσέλμου | Κολαλήμεος); Adak *et al.* 2006, 9 f. nr 6 Z. 2 f. (Ὀνιάλλεος | [τοῦ κα]ὶ Πονεσέλμου Κολα|[λήμε]ος).

13) In einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis (*TAM* II/3 1210 Z. 2 f.: Κολαλήμεος τοῦ Ἐν|βρόμου)

14) In einer Grabinschrift von Kaiserzeit in Zindanyakası innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* VI. 735: Αὐρ. Εὐτύχης Μ. Αὔ Κούρου Κολαλήμεως).

15) In einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1440: Αλοαν | Ἑρμαίου καὶ | Κολαλημιν Λυ|σάνδρου)

16-18) In einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1442: Κολαλη|μις γ΄).

127- Κόνων (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 135 no: 106, taf. 6).

128- Κόπρις (1): Der Name wird in einer Weihinschrift (IV. Jhdt. v. Chr.) in Phaselis belegt (Adak *et al.* 2006, 4 no: 2 Z. 3: […]γένης | [Κλ]εόμβροτος | Κλέανδρος | παῖδες Κόπριος).

129- Κοτᾶς (1): Der Name liegt auf einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis vor (*SEG* LII 1404: Μ. Αὐρ. Κ̣ο̣τᾶς).

130- Κούγας (3): Der Name wird für drei verschiedene Personen belegt:

1) In den zwei Agoninschriften (III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis (*SEG* LV 1474: [Αὐρ.] Κούγας Ὀνιάλλεος; *TAM* II/3 1207: Αὐρήλιον Κούγαν, υἱὸν | Αὐρηλίου Ὀνιάλλεος);

2) In einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Armutçuk innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1412: Κουγας Δ̣ιδω[νος])

3) In einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1406: Κουγας | Μο̣λ̣ε̣ου̣ς̣).

131- Κουκτος (1): Der Name liegt auf einer Grabinschrift (II.-III. Jhdt. n. Chr.) aus Yarbaşçandır innerhalb des Territoriums von Phaselis vor (*SEG* LI 1829 Z. 3: Ἀττέους | Κουκτου).

132- Κοῦρος (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus Zindanyakası innerhalb des Territoriums von Phaselis erwähnt (*SEG* VI. 735: Αὐρ. Εὐτύχης Μ. Αὔ. Κούρου Κολαλήμεως). Diese Inschrift wird nach dem Jahr 212 n. Chr. datiert.

133- Κράτης (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 158 no: 356 taf. 28).

134- Κρίσπος (1): Der Name wird in einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis erwähnt (*SEG* LII 1441: Εμβρ̣α̣ομ|ος τρὶς Κρ̣ισ|που Οὐαλαι|ρίου).

135- Κριτόλαος (1): Ein bekannter Mathematiker (II. Jhdt. v. Chr.) aus Phaselis trug den Namen (RE XI_2 *s.v.* Kritolaos (3), s. 1930 ff.)

136- Κριτόλας (1) Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 136 no: 109-111 taf. 6).

137- Κρομαλημις (1): Diesen Namen bezeugt eine Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1407: Κρο̣|μαλημιν | Πονοσελ|μου).

138- Κυλάβρας (1): Mythischer Heros von Phaselis, der dem Oikisten Lakios Phaselis gegen Pökelfisch überließ, trug den Namen (*FGrHist* 448 F1).

139- Κῶμος (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (die hellenistische – römische Zeit) aus Karpathos dokumentiert (*IG* XII.1 1208: Ε[ὐ]νίδο[ς] | Κώμου Φ[ας]ηλίτιδος).

140- Λάκιος (1): Mythischer Gründer von Phaselis trug den Namen (Ael. Herod. *Pros. Cath.* III. 1. 253; Blinkenberg 1941, 169-171, No: 2).

141- Λάκριτος (1): Der Name wird für einen Händler von Phaselis belegt, der im IV. Jhdt. v. Chr. lebte (Demosth. *Contr. Lacr*.XXXV).

142- Λαφάνης (1): Der Name ist in einer Siegerliste von Asklepieia im Kos genannt, die in die Zeit zwischen *ca*. 200 und 168 v. Chr. datiert werden kann (Klee 1918, 122 no: 8 Z. 49 f: δεύτε[ρ]ος· Ἀπολλώ[νι]|ος Λαφάνους Φασηλίτης).

143- Λιβυκράτης (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 135 no: 100, taf. 5).

144- Λίβυς (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 136 no: 113-114 taf.65).

145- Λικίνιος (1): Der Name wird für eine Bürgerin von Phaselis auf zwei Inschriften (I-II Jhdt. n. Chr.) belegt (*TAM* II/3 1194 Z. 6: Διοτείμ[ου τοῦ φύ]σ̣ει Γν̣α̣ίου Λικινίου und *TAM* II/3 1195 Z. 9 f.: Τυνδαρὶς Διο|τείμου τοῦ φύσει | Γναίου Λικινίου).

146- Λύκων (2): Der Name liegt auf den zwei Graffitis aus der hellenistischen Zeit in ägyptischen Stadt Theben vor (Baillet 1926, no: 276 (Λύκων | Φασηλίτης) und 1214 (Λύ[κων] Φασηλίτης)).

147- Λύσανδρος (1): Der Name erscheint auf einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1440: Αλοαν | Ἑρμαίου καὶ | Κολαλημιν Λυ|σάνδρου).

148- Λυσίστρατος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Lanz sale 153 (2011) 288).

149- Λωιόνικος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 139 no: 148, taf. 8).

150- Μάρκος (1): Der Name wird für eine Bürgerin von Phaselis auf zwei Inschriften (I-II Jhdt. n. Chr.) belegt (*TAM* II/3 1194 Z. 6 f.: Τυ̣ν̣δαρὶς Διοτείμ[ου τοῦ φύ]σ̣ει Γν̣α̣ίου Λικινίου | Μάρκ{ι}ου υἱοῦ, Ῥουφε̣[ίνου] und *TAM* II/3 1195 Z. 12: Τυνδαρὶς Διο|τείμου τοῦ φύσει | Γναίου Λικινίου, Μάρκου| υἱοῦ, Ῥουφε[ίνου]).

151- Μασας (1): Der Name wird in einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Mnara inner-

halb des Territoriums von Phaselis erwähnt (*SEG* LII 1444: Ἀπολών[ιος] | Ἑρμαίου | Τροκόνδας [Μ]|ασατος).

152- Μελαινεύς (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 335-336 taf. 26; Lanz Sale 30 (1984) 302).

153- Μελάνιππος (1): Der Name wird als der Vatersname des Nestor, der Offizier im ptolemaischen Dienst war, auf einer Weihinschrift (9 Juli 116 v. Chr.) aus einer ägyptischen Stadt Philai dokumentiert (*SEG* 28, 1484 Z. 8: Νέστω[ρ] Μελανίππ̣[ου] Φ̣ασηλίτης)

154- Μέλας (1): Der Name erscheint auf einem Proxenie-Dekret (*ca.* 266 v. Chr.) aus einer euboiischen Stadt Histiaia (*IG* XII. 9 no: 1187 Z. 16: Ἀρτεμιδώρωι Μέλανος Φασηλίτηι).

155- Μένανδρος (1): Der Name liegt auf einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis vor (*SEG* LII 1443: Μέναν|δρος).

156- Μενέδαμος (2): Der Name wird in einer Grabinschrift (II-I. Jhdt. v. Chr.) in Phaselis (Adak *et al.* 2006, 17 No: 14: [Μ]ενέδαμος | [Τ]ιμακλείδα) und in einer Grabinschrift von der hellenistischen Zeit (?) aus Rhodos erwähnt (Maiuri 1925, 96 no: 205: [Μεν?]έδαμος | Φασηλίτας).

157- Μενεκράτης (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 338 taf. 27).

158- Μένης (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 137 no: 124-125, taf. 7).

159- Μεννέας (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca.* 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 345 taf. 27; G. Henzen FPL 156 (2005) 209).

160- Μέννησσα (1): Der Name wird in einer Ehreninschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis erwähnt (*TAM* II/3 1200 Z. 24: Μέννησσα̣ ἡ καὶ Τερτία Ἐνβρόμου δὶς).

161- Μηνόφιλος (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 159 no: 366-367 taf. 29).

162- Μνασίμαχος (1): Der Name erscheint auf einem Graffiti aus der hellenistischen Zeit aus Theben in Ägypten (Baillet 1926, no: 265: Μναςίμαχος | Φα[ση]λίτης).

163- Μνάσιππος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 158 no: 358 taf. 28).

164- Μνησίμαχος (1): Ein Grammatiker von Phaselis (IV/III. Jhdt. v. Chr.) trug den Namen (*FGrHist* 841).

165- Μοας (1): Der Name liegt auf einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis vor (*SEG* LIII 1642: Μ̣ο̣α̣ς̣).

166- Μόλης (6): Der Name wird für sechs verschiedene Personen dokumentiert:

1) In einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis (*TAM* II/3 1210: Μόλητα)

2) In einer Grabinschrift (III. Jhdt. n. Chr.) aus dem Territorium von

Phaselis (*TAM* II/3 1212: Αὐρ(ήλιος) Μόλη<ς> Τροκόν̣[δου])

3-4) In den zwei Weihinschriften aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1407 (Μο|λην̣ Ναιβου̣) und (*SEG* LII 1406: Κουγας | Μολ̣ε̣ου̣ς̣)).

5) In einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Kocaköy innerhalb des Territoriums von Phaselis (Ormerod – Robinson 1914, 32 no: 48: Ἑρμᾶιος δὶς Μ[ο]λ̣έυς Φα(σηλίτης)).

6) In einer Grabinschrift (II-III Jhdt. n. Chr.) aus İncircik innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* VI. 734: Μ. Αὐρήλιος Κενδεας | Μο[λέ]ους).

167- Μοσχίων (1): Diesen Namen bezeugt eine Ehreninschrift (II-I. Jhdt. v. Chr.) aus Rhodos vor (Maiuri 1925, 53 No: 43 Z. 2: Μοσχίωνα | Φασηλίταν).

168- Μουσαῖος (1): Der Name erscheint in einer Inschrift (316-309 v. Chr.) aus Athen, die eine Söldnerliste im Dienste Athens enthielt (*IG* II^2, 1956 Z. 97: Φασηλῖται | Μουσαῖος).

169- Μυρμλα/ Μύριλλα (1): Der Name liegt auf einer Grabinschrift (II.-III. Jhdt. n. Chr.) aus Yarbaşçandır innerhalb des Territoriums von Phaselis vor (*SEG* LI 1829 : Μαρ(κία) Αὐ(ρηλία) Μυρμλα, θυ|γάτηρ Ἀττέους).

170- Μυρτιλίς (1): Der Name wird als der Beiname von Kolalemis auf einer Ehreninschrift (III. Jhdt. n. Chr.) in Phaselis dokumentiert (*TAM* II/ 3 1204 Z. 18 f.: Κο[λ]α̣λ̣ή[με]ος δὶς ἡ κ[αὶ] | Μυ[ρ]τ̣[ι]<λ>ὶς).

171- Ναιβος (1) Der Name erscheint auf einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1407: Κρο̣|μαλημιν | Πονοσελ|μου καὶ | Μο|λην̣ Ναιβου̣ καὶ Ἑρμαίῳ | Γ̣α̣ΐου).

172- Ναΐς (2): Der Name wird in den zwei Grabinschriften aus Phaselis belegt (Tüner Önen 2015, 32 f. no: 5 Z. 2 (IV. Jhdt. v. Chr.): Ν̣αΐδος | τᾶς Ἀθανίωνος | γυναικός und *TAM* II/3 1217 (II.-III. Jhdt. n. Chr.): Ναΐς Φρόκλου).

173- Ναυσικλῆς (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 140 no: 155 taf. 9).

174- Ναυσικράτης (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 140 no: 159a, taf. 9).

175- Ναυσίνικος (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 134 no: 88-89 taf. 5).

176- Νεμβιμος (1): Der Name wird in einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis erwähnt (*SEG* LII 1409: Οτα|νει Νεμβι|μου).

177- Νέστωρ (1): Der Name wird als der Name eines Offiziers im ptolemaischen Dienst auf einer Weihinschrift (9 Juli 116 v. Chr.) aus einer ägyptischen Stadt Philai dokumentiert (*SEG* 28, 1484 Z. 8: Νέστω[ρ] Μελανίππ̣[ου] Φ̣ασηλίτης).

178- Νέων (1): Der Name liegt auf einer Graffiti aus der hellenistischen Zeit in ägypti-

schen Stadt Abydos vor (*SEG* 26, 1711: Νέων Φασηλίτ[ης]).

179- Νίκαια (1): Der Name ist in einer Grabinschrift (I Jhdt. v. Chr. – I. Jhdt. n. Chr.) aus Rhodos genannt (Porro 1916, 131 no: 22: Νίκαια Φίλωνος Φασηλῖτις).

180- Νίκανδρος (1): Der Name wird in einer Weihinschrift an Athena Polias (V. Jhdt. v. Chr.) in Phaselis belegt (*TAM* II/3 1184: Νίκανδρος ὁ Νικίονος).

181- Νικάνωρ (2): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 135 no: 97 taf. 5 und 140 no: 156-159 taf. 9).

182- Νικάρης (1): Der Name wird in einer Weihinschrift an Hestia und Hermes (IV. Jhdt. v. Chr) in Phaselis dokumentiert (*TAM* II 1185: Νικάρης).

183- Νικίων (1): Der Name wird in einer Weihinschrift an Athena Polias (V. Jhdt. v. Chr.) in Phaselis erwähnt (*TAM* II/3 1184: Νίκανδρος ὁ Νικίονος).

184- Νικόστρατος (2): Der Name wird für einen Vater und seinen Sohn in einer Grabinschrift (die hellenistische – römische Zeit) aus Rhodos dokumentiert (*IG* XII 1no: 318: Νικόστρατος | Νικοστράτου | Φασηλίτας).

185- Νίκων (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 333 taf. 26).

186- Νυμφάρατος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 158 no: 347 taf. 27).

187- Νυμφόδοτος (2): Der Name wird in einer Grabinschrift (III-II Jhdt. v. Chr.) in Phaselis (*TAM* II/3 1218: Δωρί[ων]ος | τοῦ | Νυμφοδότου) belegt und kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 158 no: 354 taf. 28).

188- Ξηνίων (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 159 no: 361-363 taf. 29).

189- Ὄβριμος (1): Der Name wird in einer Ehreninschrift (II-III. Jhdt. n. Chr.) aus Phaselis dokumentiert (Tüner Önen 2015, 27 f. no: 1: Ὀβρίμου)

190- Οἰνάνθη (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (II-I. Jhdt. v. Chr.) aus Selimiye innerhalb der rhodischen Peraia belegt (*IRhodPer* 81 no: 262: Οἰνάνθης | Φασηλείτιδος).

191- Ὀνάτωρ (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 158 no: 351 taf. 28).

192- Ονιαλις (1): Der Name wird in einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis erwähnt (*SEG* LII 1408: Ονιαλις Πρε|πελάου).

193- Ὄνιαλλις (1): Der Name wird in den zwei Agoninschriften (III. Jhdt. n. Chr.) aus Phaselis belegt (*SEG* LV 1474: [Αὐρ.] Κούγας Ὀνιάλλεος; *TAM* II/3 1207: Αὐρήλιον Κούγαν, υἱὸν | Αὐρηλίου Ὀνιάλλεος).

194- Ὀξέα (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (III. Jhdt. n. Chr.) aus Olympos erwähnt (*TAM* II/3 1164 Z. 6: Ὀξέαν Φαση|λεῖτιν καὶ Ὀλυμ[π]ηνήν).

195- Οτανεις (1): Der Name ist in einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis genannt (*SEG* LII 1409: Οτα|νει

Νεμβι|μου).

196- Οὐαλέριος (1): Der Name wird in einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis erwähnt (*SEG* LII 1441: Εμβραομ|ος τρὶς Κρισ|που Οὐαλαι|ρίου).

197- Παρμῆς (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 158 no: 352 taf. 28).

198- Παυσάνιος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 156 no: 329 taf. 26).

199- Πείσανδρος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 134 no: 86 taf. 5).

200- Πιστοκλῆς (1): Der Name ist in einer Grabinschrift (*hell.-röm.*) aus Rhodos genannt (Maiuri 1916, 176 no: 165: Πιστοκλεῦς | Φασηλίτα).

201- Πολίτας (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca.*250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 137 no: 122-123 taf. 7).

202- Πολυαίνετος (1): Der Name wird in einer Weihinschrift an Athena Polias (V. Jhdt. v. Chr.) in Phaselis erwähnt (*TAM* II/3 1184: Πολυαίνετος | ὁ Πολυκάρτεος).

203- Πολυκάρτης (1): Der Name wird in einer Weihinschrift an Athena Polias (V. Jhdt. v. Chr.) in Phaselis dokumentiert (*TAM* II/3 1184: Πολυαίνετος | ὁ Πολυκάρτεος).

204- Πολυκράτης (2): Der Name wird in einer Inschrift aus der 185 v. Chr. aus Rhodos (*SEG* 39, 737 B Z. 32: Πολυκράτης Φασηλίτας) erwähnt und kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 159 no: 365 taf. 29).

205- Πονέσελμος (1): Der Name wird in den zwei Agoninschriften (III. Jhdt. n. Chr.) aus Phaselis belegt (*SEG* LV 1474 Z. 2: Ὀνιάλλεος | [τοῦ κα]ὶ Πονεσέλμου; *TAM* II/3 1207 Z. 3: Αὐρηλίου Ὀνιάλλεος | τοῦ καὶ Πονεσέλμου).

206- Πονόσελμος (1): Der Name wird in einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis erwähnt (*SEG* LII 1407: Κρο|μαλημιν | Πονοσελ|μου).

207- Πραξίνοος (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 134 no: 92 taf. 5).

208- Πρεπέλαος (1): Der Name liegt auf einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Havuzönüdamı innerhalb des Territoriums von Phaselis vor (*SEG* LII 1408: Ονιαλις Πρε|πελάου).

209- Πτολεμαῖος (4): Den Namen trugen vier Bürgern von Phaselis:

1-2) In einer Agoninschrift (III. Jhdt. n. Chr.) aus Phaselis (*TAM* II/3 1206 1 f.: Αὐρ(ήλιος) Πτολεμαῖος ὁ καὶ | Ζωσιμᾶς) und 2 f.: Αὐρ(ηλίου) Ἀρτε|μιδώρου Πτολεμαίου).

3-4) In einer Ehreninschrift (I-II Jhdt. n. Chr.) aus Phaselis (*TAM* II/3 1200 Z. 2: [Π]τολεμαῖον δὶς τοῦ Κολαλή[μεος] und 26: [ὁ] Πτολεμαῖος).

210- Ῥόδιππος (1): Der Name erscheint in einer Grabinschrift (die hellenistische – römische Zeit) aus Rhodos (*AD* 22 (1967) Chron. 538 no: 6: Ῥοδίππου |

Φασηλίτα).

211- Ῥομανός (1): Der Bischof von Phaselis, der in dem Jahr 381 n. Chr. an Konzil von Konstantinopolis teilnahm, trug den Namen (Turner 1914, 170: Ῥωμανὸς, πόλεως Φασελιάδος).

212- Ῥούφεινος (1): Der Name wird als Cognomen für eine Bürgerin von Phaselis in zwei Inschriften (I-II Jhdt. n. Chr.) dokumentiert (*TAM* II/3 1194 Z. 6 f.: Τυνδαρὶς Διοτείμ[ου τοῦ φύ]σει Γναίου Λικινίου | Μάρκ{ι}ου υἱοῦ, Ῥουφε[ίνου] und *TAM* II/3 1195 Z. 12: Τυνδαρὶς Διο|τείμου τοῦ φύσει | Γναίου Λικινίου, Μάρκου| υἱοῦ, Ῥουφε[ίνου]).

213- Σεραπίων (2): Der Name wird für zwei Personen –der Vater und der Sohn- auf einer Bauinschrift (III. Jhdt. n. Chr.) aus Phaselis belegt (Tüner Önen 2015, 34 no: 6 Z. 1 und 5: Σεραπίων δὶς und πατρός μου | Σεραπίωνος).

214- Σολαμιμις (1): Der Name erscheint auf einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Armutçuk innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1411: Σολαμιμις).

215- Σολαμις (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Armutçuk innerhalb des Territoriums von Phaselis erwähnt (*SEG* LII 1411: Σολα|μει).

216- Σύρος (1): Der Name wird in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis belegt (*TAM* II/3 1210 Z. 5: Σύρος)

217- Σωκρατίδας (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca.* 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 158 no: 346 taf. 27 (Σωβρατίδας) und 160 no: 374 taf. 29).

218- Σωσίτιμος(1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.* 250-220 v. Chr.) vor (Peus sale 340 (1994) 416).

219- Σωτᾶς (1): Der Name wird in einer Weihinschrift (IV. Jhdt. V. Chr.) in Phaselis belegt (*SEG* LV 1476: Σωτᾶς Ἑλλοκράτεος).

220- Τείσανδρος (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca.*250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 139 no: 144-146 taf. 8).

221- Τελέσων (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 343 taf. 27).

222- Τερτία (1): Der Name wird als Aliasname in einer Ehreninschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis belegt (*TAM* II/3 1200 Z. 24: Μέννησσα ἡ καὶ Τερτία Ἐνβρόμου δὶς).

223- Τιμακλείδας (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (II-I. Jhdt. v. Chr.) aus Phaselis dokumentiert (Adak *et al.* 2006, 17 No: 14: [Μ]ενέδαμος | [Τ]ιμακλείδα).

224- Τίμαρχος (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca.*250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 135 f. no: 107-108 taf. 6).

225- Τιμόδικος (1): Diesen Name bezeugt eine Inschrift (*ca*. 400 v. Chr.) aus Delphi. Der Bürger von Phaselis wurde als *theoros* nach Delphi gesandt (*CIDelph* I, 23 ff. no: 8 Z. 5: Τιμοδίκο).

226- Τιμόστρατος (2): Der Name wird in einer Grabinschrift aus der hellenistischer Zeit (?) aus Rhodos erwähnt (*IG* XII. 1 no: 319: Τιμόστρατος Θεστορι|δα <Φ>ας<η>λ<ί>τα[ς]) und kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 342 taf. 27).

227- Τιμοφάνης (1): Der Name ist in einer Proxenie-Dekret (322-306 v. Chr.) aus Samos genannt (*SEG* I 352 Z. 3 und 14: Τιμοφάνης Ἀρχεπόλιος Φασηλί|της und Τιμοφάνην | Ἀρχεπόλιος).

228- Τίμων (2): Der Name kommt auf den Münzen (*ca.*250-220 und 167-130v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 136 f. no: 115-121 taf. 6 f. und 157 no: 337 taf. 27).

229- Τισίας (1): Der Name wird in einer Inschrift (*ca.* 157 v. Chr) aus Delos erwähnt (*IDelos* 1416 B I Z. 90: Τισίας Ἀσκληπιάδου Φασηλίτης).

230- Τρέβημις (2): Der Name erscheint in einer Grabinschrift aus der Kaiserzeit in Phaselis (*TAM* II/3 1210 Z. 6: Τρέβημις) und kommt auf einer Münze (*ca.*167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 157 no: 344 taf. 27).

231- Τροκόνδας (4): Der Name wird viermal dokumentiert:

1-2) In den zwei Grabinschriften aus der Kaiserzeit in Phaselis (*TAM* II/3 1210 Z. 4: [Τ]ροκόνδας und *TAM* II/3 1211: Αὐρ(ήλιος) Τροκόνδας)

3) In einer Grabinschrift (III. Jhdt. n. Chr.) aus Territorium von Phaselis (*TAM* II/3 1212: Αὐρ(ήλιος) Μόλη<ς> Τροκόν̣[δου]).

4) In einer Weihinschrift aus der Kaiserzeit in Mnara innerhalb des Territoriums von Phaselis (*SEG* LII 1444: Ἀπολών[ιος] | Ἑρμαίου | Τροκόνδας [Μ]|ασατος).

232- Τυνδαρίς (1): Der Name wird für eine Bürgerin von Phaselis in zwei Inschriften (I-II Jhdt. n. Chr.) belegt (*TAM* II/3 1194 Z. 6 f.: Τυ̣ν̣δαρὶς Διοτείμ[ου τοῦ φύ]σ̣ει Γ̣ν̣αίου Λικινίου | Μάρκ{ι}ου υἱοῦ, Ῥ̣ουφε̣[ίνου] und *TAM* II/3 1195 Z. 12: Τυνδαρὶς Διο|τείμου τοῦ φύσει | Γναίου Λικινίου, Μάρκου| υἱοῦ, Ῥουφε[ίνου]).

233- Φίλων (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (I Jhdt. v. Chr. – I. Jhdt. n. Chr.) aus Rhodos dokumentiert (Porro 1916, 131 no: 22: Νίκαια Φίλωνος Φασηλῖτις).

234- Φιλώτας (2): Der Name wird für einen Vater und einen Sohn in einer Inschrift aus Delos aus dem Jahr 123 v. Chr. erwähnt, die eine Weihung von Epheben an Hermes und Herakles enthielt (*IDelos* 1924: Φιλώτας Φιλώ|του Φασηλίτης).

235- Φροκλῆς/ Προκλῆς (1): Der Name wird in einer Grabinschrift (II.-III. Jhdt. n. Chr.) aus Phaselis belegt (*TAM* II/3 1217: Ναῖς Φρόκλου).

236- Φρόντων (1): Der Bischof von Phaselis, der in dem Jahr 451 n. Chr. an Konzil von Khalkedon teilnahm, trug den Namen (*ACO* II 1. 1, 62 no: 237 (Φρόντωνος Φασηλιτῶν); II. 1. 2, 6 no: 141 (Φρόντωνος Φασήλιδος); II. 1. 2, 148 no: 221 (Φρόντων ἐπίσκοπος τῆς Φασηλιτῶν πόλεως); II. 1. 3, 94

no: 182 (Φρόντων ἐπίσκοπος τῆς Φασηλιτῶν ὁρίσας).

237- Χαρμάδας (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 135 no: 102-103, taf. 6).

238- Χαρμίδης (1): Der Name ist in einer Grabinschrift (IV. Jhdt. v. Chr.) aus Athen genannt (*IG* II^2 10477: Χαρμίδης | Φασηλίτης).

239- Χαρμινως (1): Der Name kommt auf den Münzen (*ca*. 167-130 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 159 no: 370-371 taf. 29).

240- Χορειός (1): Der Name kommt auf einer Münze (*ca*. 250-220 v. Chr.) vor (Heipp-Tamer 1993, 137 no: 126 taf. 7).

BIBLIOGRAPHIE UND ABKURZÜNGEN

Antike Quellen

Ael. Herod. *Pros. Cath.* (= Aelius Herodianus, *De Prosodia Catholica)*
Kullanılan Metin: Aelius Herodianus, *De Prosodia Catholica.* Ed. A. Lentz, *Grammatici Graeci*, vol. 3/1. Leipzig 1867.

Athen. *Deip*. (= Athenaios, *Deipnosophistai*)
Kullanılan Metin: Athenaios, *Deipnosophistai.* Ed. G. Kaibel, *Athenaei Naucratitae Deipnosophistarum libri* XV. 3 volumes. Stuttgart 1965-1966.

Cic. *In Verr*. (= Cicero, *In Verrem*)
Kullanılan Metin: *In Verrem*, *M. Tulli Ciceronis Orationes*. Vol. 3. Ed. W. Peterson. Oxford 1917.

Cic. *Leg. Agr*. (= Cicero, *De Lege Agraria*)
Kullanılan Metin: *De Lege Agraria, M. Tulli Ciceronis Orationes*. Vol. 4. Ed. A. C. Clark. Oxford 1909.

Demosth. *Contr. Lacr*. (= Demosthenes, *Contra Lacritum*)
Kullanılan Metin: Demosthenes, *Contra Lacritum.* Ed. W. Rennie, *Demosthenis Orationes*. Vol. 2/2. Oxford 1921.

Diod. *Bibl*. (= Diodoros Siculus, *Bibliotheke Historike*).
Kullanılan Metin ve Çeviri: Diodoros Siculus, *Bibliotheke Historike*. Eds. C. H. Oldfather, C. L. Sherman, C. B. Welles, R. M. Geer - F. R. Walton. *Diodoros of Sicily* Volumes I-XI. London - New York 1947–1970.

Dion. Per. (= Dionysios Periegetes*, Orbis Descriptio*)
Kullanılan Metin: *Dionysios von Alexandria. Das Lied von der Welt*. Ed. K. Brodersen. Hildesheim 1994.

Eustath. *Dion. Per.* (= Eustathios*,* Commentarium in Dionysii Periegetae Orbis Descriptionem)
Kullanılan Metin: Commentarium in Dionysii Periegetae Orbis Descriptionem. Ed. K. Muller, *Geographi Graeci Minores.* Volume 2. Paris 1861.

Etym. Mag. (= *Etymologicum Magnum*)
Kullanılan Metin: *Etymologicum Magnum*. Ed. T. Gaisford. Oxford 1848.

Eutr. *Brev*. (= Eutropius, *Brevarium ab Urbe Condita*)
Kullanılan Metin: *The Breviarum ab Urbe Condita of Eutropius*. Ed. H. W. Bird. Liverpool 1993.

Flor. *epit*. (= Annius Florus, *L. Annaei Flori Epitoma*)
Kullanılan Metin: *L. Annaei Flori Epitoma De Tito Livio Bellorum Omnium Annorum DCC Libri* II. Ed. E. S. Foster, *Lucius Annaeus Florus The Two Books of the Epitome*, *Extracted from Titus Livius, of All the Wars of Seven Hundred Years*. London - New York 1929.

Hdt. (= Herodotos, *Historiae*)
Kullanılan Metin ve Çeviriler: *Herodotus*, *The Persian Wars*. Volumes I-IV. Ed. A. D. Godley. London - New York 1975.
Herodot Tarihi. Çev.: M. Ökmen. İstanbul 1991[3].

Luc. *Bell. civ*. (= Lucanus, *Bellum Civile*)
Kullanılan Metin: *M. Annaei Lucani Belli Civilis Libri Decem.* Ed. A. E. Housman. Oxford 1927.

Mela (= Pomponius Mela, *De Chronographia*)
Kullanılan Metin: *Pomponius Mela. Kreuzfahrt durch die Alte Welt*. Ed. K. Brodersen. Darmstadt 1994.

Oros. *hist*. (= Orosius, *Historiarum Adversus Paganos*)
Kullanılan Metin: Orosius, *Seven Books of History against the Pagans*. Ed. I. W. Raymond. New York 1936.

Plin. *Nat. Hist.* (= G. Plinius Secundus*, Naturalis Historia*)
Kullanılan Metin: *Pliny Natural History,* Volumes I-X. Eds. H. R. Rackham,

W. H. S. Jones – D. E. Eichholz. Cambridge, Massachusetts - London 1938-1971.

Plut. *Mor.* (= Plutarkhos, *Moralia*)
Kullanılan Metin ve Çeviri: *Plutarch's Moralia*, Volumes I-XIV. Trans.: F. C. Babbitt – W. C. Helmbold. London - New York 1928-1967.

Schol. Nic. (= *Scholia in Nicandrum*)
Kullanılan Metin: *Scholia Theriaca* (*Scholia Vetera et Recentiora*). *Scholia in Nicandri Theriaka.* Ed. A. Crugnola. Milano 1971.

Sch. Pind. (= *Scholia in Pindarum*)
Kullanılan Metin: *Scholia in Pindarum Scholia Vetera*. *Scholia Vetera in Pindari Carmina.* 3 Volumes. Ed. A. B. Drachmann. Leipzig 1903-1927.

Sch. Thuc. (= *Scholia in Thucydidem*)
Kullanılan Metin: Scholia vetera et recentiora. Ed. K. Hude, *Scholia in Thucydidem ad Optimos Codices collata*. Leipzig 1927.

Steph. Byz. *Eth.* (= Stephanos Byzantios, *Ethnika*)
Kullanılan Metin: Stephan von Byzanz, *Ethnika*. Ed. A. Meineke. Berlin 1849.

Strab. (= Strabon, *Geographika*)
Kullanılan Metin ve Çeviriler: *The Geography of Strabo*. Volumes I-VIII. Ed. & Trans.: H. L. Jones. London - New York 1917-1932.
Strabon, *Coğrafya*. Çev.: A. Pekman. İstanbul 2000.

Sud. (= Suda-Suidas, *Suidae Lexicon*)
Kullanılan Metin: Suda-Suidas, *Suidae Lexicon*. Volumes I-IV. Ed. A. Adler. Leipzig - Teubner 1928-1971.

Moderne Literatur

AAA *Ἀρχαιολογικὰ Ἀνάλεκτα ἐξ Ἀθηνῶν, Athens Annals of Archaeology.* Athens 1968-.

ACO *Acta Conciliorum Oecumenicorum*. Berlin - Leipzig 1914-1940.

AD *Archaiologikon Deltion*. Athen 1915-1935; 1960-.

Adak 2007a M. Adak, "Die Dorische und Aolische Kolonisation des Lykisch-Pamphylischen Grenzraumes im Lichte der Epigraphik und der Historischen Geographie". Ed. C. Schuler, *Griechische Epigraphik in Lykien. Eine Zwischenbilanz. Atken des internationalen Kolloquiums München, 24-26. Februar* 2005. Wien (2007) 41-50.

Adak 2007b M. Adak, "Die Rhodische Herrschaft in Lykien und die Rechtliche Stellung der Städte Xanthos, Phaselis und Melanippion". *Historia* 56/3 (2007) 251-279.

Adak 2013 M. Adak, "Names, Ethnicity and Acculturation in the Pamphylian-Lycian Borderland". Ed. R. Parker, *Personal Names in Anatolia. Proceedings of the British Academy* 191. Oxford (2013) 63-78.

Adak *et.al* 2006 M. Adak, N. Tüner Önen – S. Şahin, "Neue Inschriften aus Phaselis". *Gephyra* 2 (2006) 1-20.

ArchEph. *Archaiologike Ephemeris*. Athens 1910-.

Arslan 2003 M. Arslan, "İ.Ö. 188 Yılından İ.Ö. 67 Yılına Kadar Lykia, Pamphylia ve Kilikia Trakheia Sahillerindeki Korsanlık Faaliyetleri: Nedenleri ve Sonuçları". *Adalya* VI (2003) 91-118.

ASAA *Annuario Della (Regia) Scuola Archeologica di Atene e Delle Missioni Italiane in Oriente*, 1-16 (Bergamo *etc.* 1914-1942); NS I- Rome 1942-.

Baillet 1926 M. J. Baillet, *Inscriptions Grecques et Latines des Tombeaux des Rois ou Syringes*. Kairo 1926.

Blackman 1981	D. J. Blackman, "The Inscriptions". Ed. J. Schäfer, *Phaselis. Beiträge zur Topographie und Geschichte der Stadt und ihrer Häfen*. Tübingen (1981) 138-163.
Blinkenberg 1941	C. Blinkenberg, *Lindos II. Inscriptions.* Berlin - Copenhagen 1941.
Bresson 2000	A. Bresson, *La Cité Marchande*. Ausonius 2000.
Briant – Descat 1998	P. Briant – R. Descat, "Un Registre Douanier de la Satrapie d'Égypte à l'époque Achéménide (*TAD* C3,7)". Eds. N. Grimal – B. Menu, *Le Commerce en Égypte Ancienne*. Le Caire (1998) 59-104.
CH VI	*Coin Hoards* VI. Ed. M. J. Price. London 1981.
CIDelph. I	G. Rougemont, *Corpus des Inscriptions de Delphes I. Lois Sacrées et Règlements Religieux.* Paris 1977.
CIDelph. II	J. Bousquet, *Corpus des Inscriptions de Delphes II. Les Comptes du Quatrième et du Troisième Siècle*. Paris 1989.
Dikander 1839	G. E. Dikander, *Des M. Annaeus Lucanus Pharsalia oder Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius, Epos aus der Römerzeit in 10 Büchern*. Stade 1839.
FGrHist	*Die Fragmente der Griechischen Historiker*. Volumes I-XV. Ed. F. Jacoby. Berlin - Leiden 1923-1958.
Fraser 1977	P. M. Fraser, *Rhodian Funerary Monuments.* Oxford 1977.
von Gaertringen 1896	F. Hiller von Gaertringen, "Inschriften aus Rhodos". *AM* 21 (1896) 39-66.
FPL	*Fixed Price Lists. I- Amerongen*. Ed. G. Henzen. Netherlands 1989-.
Heipp-Tamer 1993	C. Heipp-Tamer, *Die Münzprägung der Lykischen Stadt Phaselis in Griechischer Zeit.* Saarbrücker Studien zur Archäologie und Alten Geschichte 6. Saarbrücken 1993.
Hurter – Pásztory 1984	S. Hurter – E Pásztory, *Archaischer Silberfund aus dem Antilibanon, Festschrift für Leo Mildenberg*. Wetteren 1984.
I.Delos	*Inscriptions de Delos.* 7 Volumes. Eds. A. Plassart, J. Coupry, F. Durrbach, P. Roussel – M. Launey. Paris 1926-1950.
IGCH	*Inventory of Greek Coin Hoards.*
I.Iasos	*Die Inschriften von Iasos.* 2 Volumes. Ed. W. Blumel. Bonn 1985.
IOrop.	*Οἱ ἐπιγραφὲς τοῦ Ὠρωποῦ*. Βιβλιοθήκη τῆς ἐν Ἀθήναις Ἀρχαιολογικῆς Ἑταιρείας 170. Ed. B. C. Petrakos. Athens 1997.
IRhodPer	*Die Inschriften der Rhodischen Peraia.* Ed. W. Blümel. Bonn 1999.
Jacopi 1932	G. Jacopi, "Nuove Epigrafi dalle Sporadi Meridionali". *Clara Rhodos* 2 (1932) 169-255.
Jameson 2000-2003	M. H. Jameson, "Athens and Phaselis, IG I^3 10 (EM 6918)". *Horos* 14-16 (2000-2003) 23-29.
Klee 1918	T. Klee, *Zur Geschichte der Gymnischen Agone an Griechischen Festen.* Berlin 1918.
Kraay 1976	C. M. Kraay, *Archaic and Classical Greek Coins*. London 1976.
Kraay 1977	C. M. Kraay, "The Asyut Hoard: Some Comments on Chronology". *NC* 17 (1977) 189-198.
Kraay – Moorey 1968	C. M. Kraay – P. R. S. Moorey, "Two Fifth Century Hoards from the Near East". *RN* 10 (1968) 181-235.
Lanz Sale	*Numismatik Lanz, München*, Sale Catalogues. I4- (Munich I978-); Continues Kastner Sales.
Malkin 2011	I. Malkin, *A Small Greek World: Networks in the Ancient Mediterranean*. Oxford 2011.
Maiuri 1916	A. Maiuri, "Nuove Iscrizioni Greche dalle Sporadi Meridionali". *ASAA* 2 (1916) 133-179.

Maiuri 1925	A. Maiuri, *Nuova Silloge Epigrafica di Rodi e Cos.* Florence 1925.
MJH	*Akdeniz Üniversitesi, Edebiyat Fakültesi, Akdeniz İnsani Bilimler Dergisi / Mediterranean Journal of Humanities.* Antalya.
Möller 2000	A. Möller, *Naukratis Trade in Archaic Greece*. Oxford 2000.
Ormerod – Robinson 1914	H. A. Ormerod – E. S. G. Robinson, "Inscriptions from Lycia". *JHS* 34 (1914) 1-35.
Peus Sale	B. Peus, *Sale Catalogues* 241-. Frankfurt 1941-.
Porro 1916	G. G. Porro, "Iscrizioni di Rodo". *ASAA 2* (1916) 125-131.
Pugliese-Carratelli 1939/1940	G. Pugliese-Carratelli, "Per la Storia delle Associazioni in Rodi Antica". *ASAA NS* 1-2 (1939-1940) 147-200.
Robinson 1930	E. S. G. Robinson, "A find of Archaic Greek Coins from the Delta". *NC 5th. Series* 10 (1930) 93-106.
Robert 1963	L. Robert, *Noms Indigènes de l'Asie Mineure Gréco–Romaine I*. Paris 1963.
Roma Sale	*Roma Numismatics Ltd*. Roma I. London 2010-.
SERod.	G. Pugliese Carratelli, "Supplemento Epigrafico Rodio". *ASAA* 30-32 (= *NS*. 14-16) (1952-1954) 247-316.
Suppl. Rod.	G. Pugliese-Carratelli, "Supplemento Epigrafico Rodio". *ASAA NS* I4-I6 (1952-1954) 247-316.
Şahin – Adak 2013	S. Şahin – M. Adak, *Stadiasmus Patarensis. Itinera Romana Provinciae Lyciae Likya Eyaleti Roma Yolları*. İstanbul 2013.
Tekin 2012	O. Tekin, *Konuşan Paralar – Talking Coins*. İstanbul 2012.
TrGF I	*Tragicorum Graecorum Fragmenta. Vol. 1: Didascaliae Tragicae, Catalogi Tragicorum et Tragoediarum, Testimonia et Fragmenta Tragicorum Minorum*. Ed. B. Snell. Göttingen 1971.
Tüner Önen 2008	N. Tüner Önen, *Phaselis Antik Kenti ve Teritoryumu.* Yayınlanmamış Doktora Tezi, Akdeniz Üniversitesi. Antalya 2008.
Tüner Önen 2012a	N. Tüner Önen, "Ideas Concerning the Historical Identity and the Connections of the City of Phaselis an Eastern Mediterranean Port". *MJH* II/1 (2012) 205-212.
Tüner Önen 2012b	N. Tüner Önen, "Yazıtlar Işığında Phaselis". Ed. K. Dörtlük, T. Kahya, R. Boyraz Seyhan – T. Ertekin, *Uluslararası Genç Bilimciler Buluşması I. Anadolu Akdeni Sempozyumu 04-07 Kasım 2009 Antalya Sempozyum Bildirileri*. İstanbul (2012) 479-482.
Tüner Önen 2015	N. Tüner Önen, "Yeni Buluntular Işığında Phaselis Epigrafi Çalışmaları". *Phaselis* I (2015) 19-38.
Turner 1914	C. H. Turner, "Canons Attributed to the Council of Constantinople, A.D. 381, Together with the Names of the Bishops, from two Patmos MSS POB' POÃ'". *The Journal of Theol. Stud*. 15 (1914) 161-178.
Zgusta 1964	L. Zgusta, *Kleinasiatische Personennamen*. Prag 1964.